h_da hochschule darmstadt

member of EUT+ EUROPEAN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

Dokumentation Elective Uselab
Usability und User Research

Sommersemester 2025

Eileen Wirsing (1122003) Interactive Media Design
Hannah Störzer (1125878) Onlinekommunikation
Larissa Blam (1134186) Interactive Media Design

Betreut von Andrea Krajewski und Holger Bassarek

Inhaltsverzeichnis

1.0 Erläuterungen Seite 3

1.1 Einbindung in P2 IMD Seite 3
1.2 Umgang mit Abbildungen Seite 3
1.3 Umgang mit Verweisen Seite 3

2.0 Interviews Seite 4

2.1 Testziel und -Personen Seite 4
2.2 Test-Design Seite 4
2.3 Auswertung Seite 5

3.0 Paper-Prototyp Seite 6

3.1 Testziel und -Personen Seite 6
3.2 Test-Design Seite 6/7
3.3 Auswertung Seite 8

Anhang Seite 9

A Interviewleitfaden & Erkenntnis Report Seite 9/10
B Transkripte & Interpretationen Seite 11-13
C Interview Audiodateien Seite 14
D Kategorisierungen/Erkenntnisse Seite 15
E Polaritätenprofil Seite 16
F Moderationsleitfaden Prototypen-Tests Seite 17/18
G Paper-Prototypes Seite 19-31
H Dokumente Paper-Prototypes Seite 32
I Arbeitsverteilung Seite 33
J Einverständniserklärungen Seite 34-38
K Thematisch passende Folien aus der Uselab Präsentation Seite 39-44
L Abbildungsverzeichnis Seite 45

1.0 Erläuterungen

1.1 Einbindung in P2 IMD

Im Rahmen des Kurses Uselab erlernten wir Theorie zu **User** Experience **Research** und Usability Testing. Diese Methoden wandten wir anhand des P2 Interactive Media Design Projektes „**DOLYO**“ von Eileen Wirsing, Hannah Störzer und Larissa Blam an.

In der folgenden Dokumentation
bezieht sich jede Erwähnung des Projekts auf
DOLYO.

Dieses Projekt zielt darauf ab, den Prozess eines regelmäßigen gemeinsamen Kochens vom **Organisieren** und Vorbereiten bis zum Transport und der Umsetzung zu erleichtern. Es ist eine Webanwendung, die die Dienstleistungen Verwaltung, Lieferservice und Küchenvermietung kombiniert.

1.2 Umgang mit Abbildungen

In dieser Dokumentation sind alle Abbildungen mit Nummern versehen, beginnend mit Abbildung 1 für die erste, Abbildung 2 für die zweite und so fort. Jeder Abbildung ist zudem ein kennzeichnender Titel zugewiesen, der den Inhalt klar zusammenfasst. Sie werden abschließend im Abbildungsverzeichnis aufgelistet.

1.3 Umgang mit Verweisen Anhang

Verweise auf den ausführlichen Anhang wurden an nachvollziehbaren Stellen im Dokument gesetzt. Diese Verweise wurden mithilfe von Fußnoten in der Marginalspalte oder seltener im Text vermerkt.

2.0 Interviews

2.1 Testziel und -Personen

Ein Teil des Uselab Kurses bestand darin, **Interviews** zu führen, um dadurch herausfinden zu können, welche eventuellen Änderungen am Projekt noch vorgenommen werden müssen.

Bevor wir mit der Ausarbeitung unseres Projektes weitermachen konnten, war es sehr **hilfreich**, mit den **Menschen zu sprechen**, die die Website später nutzen oder davon profitieren sollen. Interviews helfen dabei, wirklich zu verstehen, was Nutzer brauchen, welche **Erwartungen** sie haben und wo vielleicht gerade noch **Probleme** liegen. Statt nur Vermutungen anzustellen, bekommt man durch persönliche Gespräche echte Einblicke – und oft erzielt man dadurch Ergebnisse, mit denen man im Vorfeld überhaupt nicht gerechent hat - die aber sehr wertvoll sein können. So kann das **Projekt** am Ende nicht nur schöner, sondern auch **nützlicher** und **benutzerfreundlicher** werden.

Allgemein sind Interviews also ein einfacher, aber sehr wirkungsvoller Weg, um sicherzustellen, dass man nicht an den **Bedürfnissen der Zielgruppe** vorbeientwickelt.

Wir haben hierfür Interviews mit **zwei Studenten** geführt, welche bereits an DoLus teilgenommen haben. Diese Testpersonen haben wir als sehr passend empfunden, da sie sich nicht erst in das Konzept eines DoLus reindenken müssen und somit vielleicht sogar schon mit ersten Erwartungen in das Interview kommen.

2.2 Test-Design

Zuerst haben wir uns an die Gestaltung unserer Interviews gesetzt und wie diese aufgebaut werden sollten. Hierbei war uns vor allem wichtig, zu erfahren, welche **Bedingungen** sich die Testpersonen wünschen, welche **guten** und **schlechten Erfahrungen** sie schon bei DoLus gesammelt haben und welche **Wünsche** sie haben.

Unsere Interviews folgten einem **Frage-Leitfaden.**
Wir stellten der ersten Testperson insgesamt acht Fragen der zweiten neun, angefangen mit einer Warm-Up-Frage. Dann wurden nach und nach Fragen zu den Themen **Motivatoren**, **Barrieren**, **persönliches Involvement** und Einigen mehr gestellt.

(S. Anhang Seite 9, Abbildung 1: Interview gestalten 1/Abbildung 2: Interview gestalten 2).

2.3 Auswertung

Nachdem wir unser **erstes Interview**[1] geführt hatten, folgte auch eine **erste Auswertung**.[2] Hierbei konnten wir feststellen, dass es an der ein oder anderen Stelle noch etwas gehakt hat. Beispielsweise war unser **Anfang** etwas **unstimmig** und auch unser allgemeiner **Leitfaden** war in sich **nicht** wirklich **schlüssig** gestaltet.

Mit der **allgemeinen Interviewsituation** waren wir jedoch sehr **zufrieden**, da diese als **entspannt** wahrgenommen wurde.

Durch diese **gesammelten Erkenntnisse** konnten wir nun das **nächste Interview**[3] **anpassen** und einen erneuten Versuch starten, mit dem **Ziel**, zu erfassen, wie wir **den Studenten die Teilnahme am DoLu erleichtern können**. Wichtig war uns dabei auch, wie die Nutzer allgemein zum Kochen stehen und welche Barrieren es bezüglich des DoLus zu überwinden gibt.

Nach **erfolgreicher Durchführung zweier Interviews** ging es für uns an die **Auswertung**. Hierbei haben wir verschiedene **Kategorien** gebildet und die entsprechenden **Erkenntnisse** aus den Interviews gesammelt. Die Kategorien waren „**Kochen**“, „**Erfahrungen mit dem DoLu**“, „**Probleme bei DoLu**“, „**Einkaufen**“ und „**Erfahrungen mit Lieferwebsiten**“.

All diese Kategorien konnten wir nach den Auswertungen unserer Interviews mit **wertvollen Erkenntnissen** füllen. Wir erstellten hierfür eine **Tabelle**, um alle Informationen für uns gebündelt und geordnet zur Verfügung zu haben.[4]

Diese zuvor genannte Tabelle bildete dann die **Grundlage** für unser **weiteres Vorgehen**. Wir konnten also herausfinden, an welchen Stellen wir unser Projekt gegebenenfalls noch anpassen sollten, was schon gut ausgearbeitet ist und ob wir überhaupt den Anforderungen und Wünschen unserer Zielgruppe gerecht werden.

Diese **Anforderungen** und **Wünsche** boten dann die **Basis** für unsere **Projektweiterentwicklung**.

[1] S. Anhang Seite 9, Abbildung 1: Interview gestalten 1

[2] S. Anhang Seite 10, Abbildung 3: Erkenntnis Report 1

[3] S. Anhang Seite 9, Abbildung 2: Interview gestalten 2

[4] S. Anhang Seite 15, Abbildung 7: Kategorisierungen/Erkenntnisse Interview 1 & 2

3.0 Paper-Prototypes

3.1 Testziel und -Personen

Das **Testziel** der Paper-Prototypes war es herauszufinden, ob die User Führung durch unsere Website sinnvoll bzw. nachvollziehbar und nutzerfreundlich ist.

Dazu bekamen die **Testpersonen** durch vorherigen Einleitungstext die **Aufgabe** ein vorgegebenes Gericht zu der Umfrage für ein bestimmtes Datum abzugeben und daraufhin für das gleiche Gericht abzustimmen.

Dann vorgegebene Zutaten zu bestellen und diese zu einem bestimmten Standort liefernzulassen. Als letztes durfte die Testperson die Uhrzeit zu dieser sie die Bestellung erhalten sollte selbst auswählen - hier galt zwischen drei Uhrzeiten zu wählen.

Um etwaige Unterschiede in der Wahl der Uhrzeit zu analysieren, haben wir den letzten Schritt bewusst nicht vorgegeben.

3.2 Test-Design

Für das Erstellen der Paper-Prototypes planten wir uns einen Nachmittag ein, wovon wir im Endeffekt vier Stunden damit verbrachten.

Als Desktop und **Home-Screen** wählten wir ein DIN-A 4 Papier, worauf der Header, die Ankündigung des nächsten DoLus und eine Auswahl an den **drei Buttons** „DoLu planen", „Lieferung verfolgen" und „Lieferanten bewerten" stehen sollte - wobei nur der Button „DoLu planen" für den Test relevant war.[1]

Nachdem also auf besagten Button getippt wurde konnte sich die Testperson zwischen **drei Daten** entscheiden, je nachdem welches DoLu geplant werden sollte.[2]

Nach Auswählen des in der Aufgabe erforderten Datums gelangte sie direkt auf einen Bildschirm, welcher **fünf Gerichte** zur Wahl stellte.[3]

Hier sollte ein zuvor angegebenes Gericht angetippt - und damit **zur Umfrage abgegeben** -

[1] S. Anhang Seite 19, Abbildung 10: PPT / Home-Screen

[2] S. Anhang Seite 20 Abbildung 11: PPT / DoLu Datum

[3] S. Anhang Seite 21 Abbildung 12: PPT / Rezept für Umfrage abgeben

werden, wobei nach Wählen des Gerichts eine kurze **Übersicht** über **Zutaten**, **Arbeitszeit** und **Schwierigkeit** folgte.
Wenn sich die Testperson mit diesem Gericht sicher war, bestätigte sie es auf diesem Bildschirm durch Tippen auf den Button „Auswählen".[1]

Danach öffnet sich eine Art Pop-up auf dem das Gericht erneut abgebildet ist, darunter die Möglichkeit - durch Tippen auf eine **Checkbox** - benachrichtigt zu werden, wenn die Umfrage verfügbar ist. Schließlich galt es den ersten Teil des Prozesses abzuschicken durch den gleichnamigen Button.[2]

Nach kurzer Zeit bekam die Testperson dann - nach zuvor automatischem Zurückleiten auf den Home-Screen - eine **Benachrichtigung**, visualisiert durch das Hinlegen eines geöffneten Briefes auf der Fläche des zuvor geschlossenen Briefes im Header.[3]

Durch Antippen des Briefes wurde eine **Benachrichtigungsfläche** bereitgelegt, auf dieser die Testperson zuerst die Nachricht „Willkommen!" und dann „**Gericht Umfrage jetzt verfügbar!**" lesen konnte.[4]

Nach Auswählen der zweiten und damit weiter oben stehenden Nachricht führten wir die Testperson zu einer Oberfläche, welche die **Umfrage** und damit die Wahl aus zwei Gerichten anforderte.[5]

Nach dem Entscheiden für das zuvor **vorgeschlagene Gericht** und dem Tippen auf das wiederkehrende Element der Checkbox, wodurch sie benachrichtigt wird, wenn die Umfrage ausgewertet wurde, gelangte sie erneut zurück auf den Home-Screen.[3]

Dann wiederholte sich der **Benachrichtigungs-Prozess** und durch Tippen auf die nun neueste Nachricht „**Gericht Umfrage wurde ausgewertet!**"[6] sah die Testperson sowohl eine Information über das in der Umfrage **entschiedene Gericht** und den **Standort** des DoLus, als auch eine **Auflistung** an bestellbaren **Zutaten**.[7]

Nach Auswählen der angegebenen Zutat und deren Menge - welche durch Tippen auf die Anzahl erhöht werden konnte - leiteten wir die Testperson zu einem Bildschirm weiter, worauf ein **Partnermarkt** bestimmt werden konnte.[8]

[1] S. Anhang Seite 22 Abbildung 13: PPT / Rezept Zusammenfassung

[2] S. Anhang Seite 23 Abbildung 14: PPT / Rezept Abschicken

[3] S. Anhang Seite 24 Abbildung 15: PPT / Benachrichtigung erhalten

[4] S. Anhang Seite 25 Abbildung 16: PPT / Benachrichtigung Umfrage verfügbar

[5] S. Anhang Seite 26 Abbildung 17: PPT / Umfrage

[6] S. Anhang Seite 27 Abbildung 18: PPT / Benachrichtigung Umfrage ausgewertet

[7] S. Anhang Seite 28 Abbildung 19: PPT / Umfrage Ergebnis

[8] S. Anhang Seite 29 Abbildung 20: PPT / Partnermarkt wählen

Dann musste zuletzt noch ein **Lieferort** und die **Lieferzeit** gewählt werden.[1]

Nun war die **Bestellung abgeschlossen** und damit auch der Paper-Prototype Test.[2]

3.3 Auswertung

Im Rahmen unserer Tests konnten wir einige wertvolle **Erkenntnisse** zur **Nutzerführung** und **Interface-Gestaltung** gewinnen.

Ein zentrales Feedback betraf den **Button** „**DoLu planen**“: Dieser wurde von einer Testperson als **missverständlich** empfunden. Der Begriff „planen“ implizierte anscheinend, dass sie das gesamte DoLu eigenständig organisieren müssten. Um **Missverständnisse** zu **vermeiden**, haben wir den Button in „**Nächstes DoLu**“ umbenannt. Damit ist auf den ersten Blick klar, dass hier **Informationen** zum **bevorstehenden DoLu** angezeigt werden.

Beim Auswahlprozess der **Lieferzeit** zeigte sich, dass **mehrere Uhrzeiten notwendig** sind. Obwohl das DoLu offiziell um 13 Uhr beginnt, wählten einige Testpersonen bereits 11 Uhr als bevorzugte Lieferzeit, während andere bei 13 Uhr blieben. Die Möglichkeit zur individuellen Auswahl wurde gut angenommen und sollte beibehalten werden.

Insgesamt war die **Bedienung** des Prototyps sehr **intuitiv** – alle Testpersonen konnten ihre Aufgaben zügig erfüllen.

Ein kleines Hindernis ergab sich bei den **Benachrichtigungen** (Nachrichten): Auf dem Papier war nicht eindeutig erkennbar, dass man auf das Symbol tippen kann. Wir haben daraufhin einen Pfeil ergänzt, um die Interaktivität zu verdeutlichen.

Unser Fazit: Die Tests haben gezeigt, dass Paper-Prototyping zwar hilfreich für **grobe Strukturerkennung** ist, aber an seine Grenzen stößt, wenn es um die Interaktion geht. Besonders bei Funktionen, die visuelles oder haptisches Feedback erfordern, sind **klickbare Dummies** deutlich geeigneter.

[1] S. Anhang Seite 30 Abbildung 21: PPT / Lieferort und Lieferzeit wählen

[2] S. Anhang Seite 31 Abbildung 22: PPT / Bestellung abgeschlossen

Anhang

A - Interviewleitfaden Interviewleitfaden & Erkenntnis Report

Uselab - Interview gestalten 1
12.05.25

Wen interviewen?
Aktuelle Studenten, die bereits an DoLus teilgenommen haben

Themen, über die wir was erfahren wollen?
Bedienung, Gute/Schlechte Erfahrung, Wünsche

Frage-Dramaturgie:
1. Warm-Up, Vorstellung, Kennenlernen
2. Gesamtsituation des Users anhören
3. Positive Aspekte (Motivatoren)
4. Subjektive Probleme? Was am schlimmsten? (Barrieren)
5. Haltung gegenüber Systemen (Persönliches Involment)
6. Was würde besser laufen, wenn die Situation angepasst wird?
7. Gäbe es Nachteile?
8. Was wäre die perfekte Lösung für den Interviewpartner?

Frage-Leitfaden:
1. Wer bist du? Was studierst du? Was ist dein Lieblingsessen? Wie oft kochst du? Wie fühlst du dich dabei?
2. Wie wird bisher DoLu geplant? Wie war die Erfahrung bisher? Wie regelmäßig findet DoLu statt? Und warum?
3. Was gefällt dir am DoLu? Was bleibt dir vom DoLu positiv in Erinnerung? Und warum?
4. Gibt es Probleme? Und warum?
5. Welche (Liefer-)Websiten benutzt du am liebsten? Was ist dir bei der Bedienung einer Website wichtig? Welche Ausstattung hat deine Küche? Hast du spezielle Küchengeräte? Und warum?
6. Welche Möglichkeiten würden sich eröffnen, wenn dein Problem behoben werden? Und warum?
7. Gäbe es negative Aspekte, die dir dazu einfallen? Welche Möglichkeiten könnten wegfallen? Und warum?
8. Was wäre für dich eine Lösung? Und warum?

Abbildung 1: Interview gestalten 1

Uselab - Interview gestalten 2
14.05.25

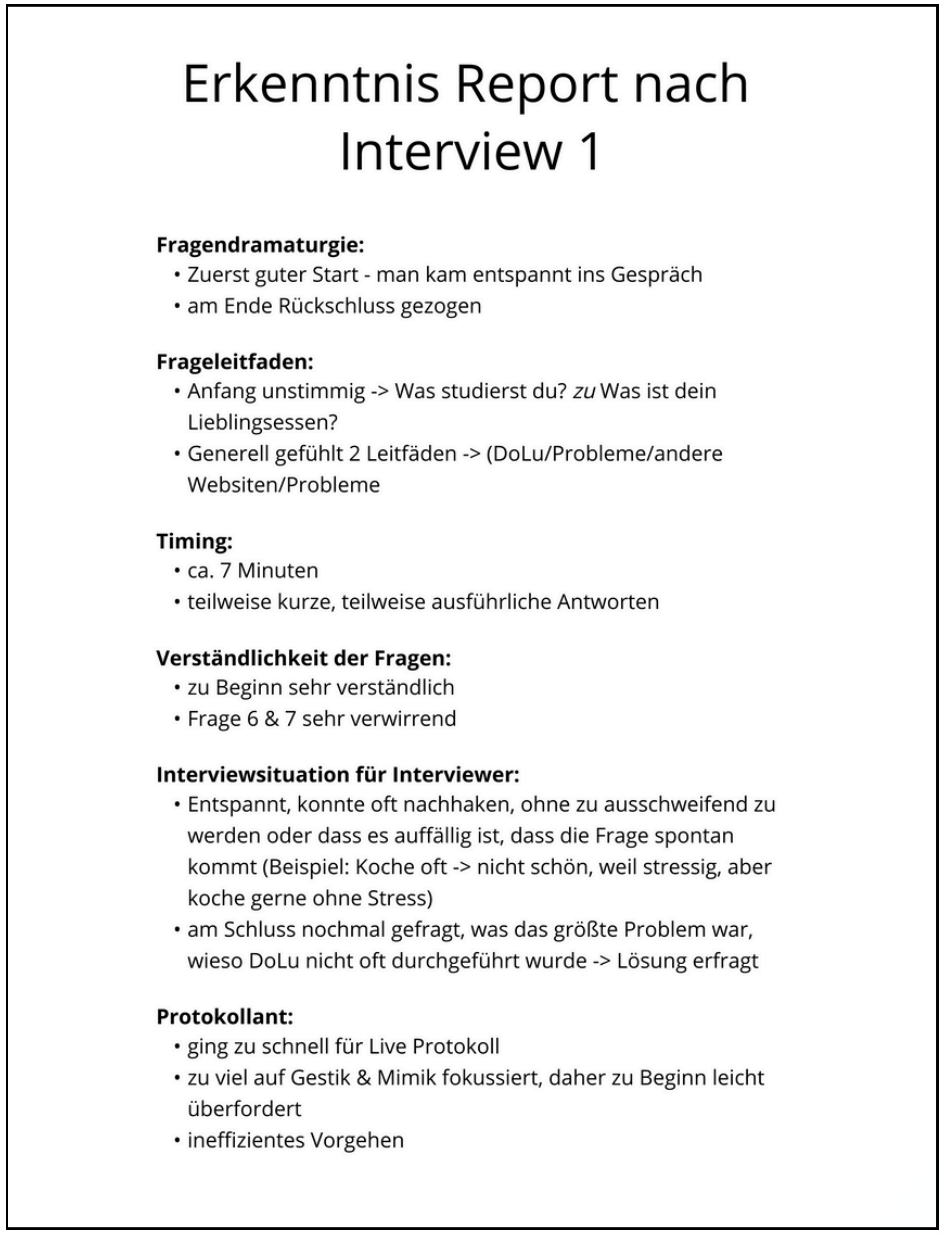
Wen interviewen?
Aktuelle Studenten, die bereits an DoLus teilgenommen haben

Themen, über die wir was erfahren wollen?
Bedienung, Gute/Schlechte Erfahrung, Wünsche

Frage-Dramaturgie:
1. Warm-Up, Vorstellung, Kennenlernen
2. Gesamtsituation des Users anhören
3. "
4. "
5. Haltung gegenüber Systemen (Persönliches Involment)
6. Gesamtsituation DoLu bisher
7. Positive Aspekte (Motivatoren)
8. Subjektive Probleme? Was am schlimmsten? (Barrieren)
9. Was wäre die perfekte Lösung für den Interviewpartner?

Frage-Leitfaden:
1. Was studierst du? Wohnst du bei deinen Eltern oder alleine? Hast du ein Auto zur Verfügung?
2. Wie oft gehst du einkaufen? Auf was achtest du (zB. Preise, Budget, Zeit, Transport)?
3. Was ist dein Lieblingsessen? Wie oft kochst du? Wie fühlst du dich dabei? Wann kochst du gerne?
4. Welche Ausstattung hat deine Küche? Hast du spezielle Küchengeräte?
5. Welche (Liefer-)Websiten benutzt du am liebsten? Was ist dir bei der Bedienung einer Website wichtig?
6. Wie wird bisher DoLu geplant? Wie regelmäßig findet DoLu statt? Sollte es öfter oder seltener stattfinden?
7. Wie war die Erfahrung bisher? Was gefällt dir am DoLu? Was bleibt dir vom DoLu positiv in Erinnerung? Und warum?
8. Gibt es Probleme? Und warum?
9. Was wäre für dich eine Lösung der Probleme?

Abbildung 2: Interview gestalten 2



Erkenntnis Report nach Interview 1

Fragendramaturgie:
- Zuerst guter Start - man kam entspannt ins Gespräch
- am Ende Rückschluss gezogen

Frageleitfaden:
- Anfang unstimmig -> Was studierst du? *zu* Was ist dein Lieblingsessen?
- Generell gefühlt 2 Leitfäden -> (DoLu/Probleme/andere Websiten/Probleme

Timing:
- ca. 7 Minuten
- teilweise kurze, teilweise ausführliche Antworten

Verständlichkeit der Fragen:
- zu Beginn sehr verständlich
- Frage 6 & 7 sehr verwirrend

Interviewsituation für Interviewer:
- Entspannt, konnte oft nachhaken, ohne zu ausschweifend zu werden oder dass es auffällig ist, dass die Frage spontan kommt (Beispiel: Koche oft -> nicht schön, weil stressig, aber koche gerne ohne Stress)
- am Schluss nochmal gefragt, was das größte Problem war, wieso DoLu nicht oft durchgeführt wurde -> Lösung erfragt

Protokollant:
- ging zu schnell für Live Protokoll
- zu viel auf Gestik & Mimik fokussiert, daher zu Beginn leicht überfordert
- ineffizientes Vorgehen

Abbildung 3: Erkenntnis Report 1

B - Transkripte & Interpretationen

Auswertung - Interview 1

Idee:

Wir möchten Menschen die Teilnahme an einem DoLu erleichtern.

Zielgruppe:

Student*innen

Ziel des Interviews:

Herausfinden, wie die Nutzer*innen allgemein zum Kochen stehen und welche Barrieren es bzgl DoLu zu überwinden gibt.

- **Aussage erfassen:** *Wie fühlst du dich beim Kochen?* "Schon overwhelmed manchmal, weil ich eigentlich geschafft bin und nicht mehr die Energie hab. Aber wenns eh zu spät geworden ist, weil ich vorher produktiv sein musste oder so und dann aber noch kochen muss... ist nicht das aller coolste Gefühl, aber bin dann meistens immer stolz drauf, wenn ich dann fertig geworden bin und es wurde auch lecker. Dann wars das wert." *Und wie ist es, wenn du viel Zeit hast zum Kochen?* "Dann find ichs entspannt, dann koche ich gerne."
- **Paraphrase bilden:** An sich kocht der Befragte gerne, allerdings nur wenn man nicht unter Zeitdruck steht und man noch genug Energie dazu hat.
- **Code:** Zeit(stress)
- **Kategorien bilden:** Kochen
- **Erkenntnis:** Man sollte eine entspannte Atmosphäre ohne Zeitdruck schaffen.

- **Aussage erfassen:** *Wie war deine Erfahrung bisher mit DoLu?* "(...) Ich hatte manchmal Probleme damit die Sachen tatsächlich auch vorzubereiten und einzukaufen. Ich hab das einfach vergessen, weil sich das noch nicht etabliert hatte, als Gewohnheit für mich." *Findest du es gab Probleme generell?* "Manchmal war die Organisation von dem was wir mitbringen bisschen chaotisch. Also viele Leute haben nicht besonders früh reingeschrieben was (sie mitbringen wollen). Wir waren bei den Mengen sehr unerfahren. Und niemand hatte Schüsseln dabei um Reste mitzunehmen."
- **Paraphrase bilden:** Es gab Probleme in der Organisation, der Beschaffung der Lebensmittel und bei dem Mitnehmen der Reste.
- **Code:** Erinnerung bekommen, chaotische Organisation
- **Kategorien bilden:** Erfahrungen mit DoLu
- **Erkenntnis:** Die Besorgung der Lebensmittel geriet in Vergessenheit, daher sollte man einen Reminder bekommen. Außerdem sollte das System, die Student*innen nicht nur erinnern, sondern auch die Mengen berücksichtigen bzw vorschlagen.

- **Aussage erfassen:** *Was war rückwirkend der Hauptgrund, warum die DoLus nicht mehr stattgefunden haben?* "Ich glaub das war Stress bei allen und dass die DoLus grad mit Arbeit verbunden sind." *Was wäre da ne mögliche Problemlösung?* "Weniger Organisationsarbeit bei uns, weniger Arbeit bei uns. Wirklich nur das Genießen und Ankommen, das Essen und Spaß haben."
- **Paraphrase bilden:** Der Hauptgrund wieso die DoLus nicht mehr stattgefunden haben ist, dass es für alle Teilnehmenden zu stressig wurde und eine mögliche Lösung wäre, dass die Teilnehmenden sich nicht mehr so sehr um die Organisation kümmern müssen wie bisher.
- **Code:** Zeitstress, chaotische Organisation
- **Kategorien bilden:** Probleme bei DoLu
- **Erkenntnis:** DoLus waren bisher mit Stress & Arbeit verbunden -> Ziel. Unbeschwertheit, Tolle Erkenntis des Interviewten: "Weniger Organisationsarbeit bei uns, weniger Arbeit bei uns. Wirklich nur das Genießen und Ankommen, das Essen und Spaß haben."

Abbildung 4: Auswertung Interview 1

Auswertung - Interview 2 (1/2)

Idee:

Wir möchten Menschen die Teilnahme an einem DoLu erleichtern.

Zielgruppe:

Student*innen

Ziel des Interviews:

Herausfinden, wie die Nutzer*innen allgemein zum Einkaufen & Kochen stehen und welche Barrieren es bzgl DoLu zu überwinden gibt.

- **Aussage erfassen:** *Wie oft gehst du denn einkaufen?* "Also ich gehe wahrscheinlich so zweimal die Woche Kleinigkeiten besorgen und vielleicht ein bis zweimal im Monat einen sehr großen Einkauf mit im Auto dann." *Und auf was achtest du beim Einkaufen?* "Ich versuchte darauf zu achten, dass die Lebensmittel eine gute Qualität haben. (...) " *Achtest du auch viel auf die Preise und dein Budget?* "Ja, also als Student habe ich ja nicht so ultra viel zur Verfügung. (...)" *Hast du denn viel Zeit zum Einkaufen?* "Also ich hab alles relativ nah muss ich sagen, von daher wenn ich nur mal eben was für den Tag zum einkaufen brauche zum Kochen, dann geh ich vielleicht mal 5-10 Minuten in den Shop nebenan. (...) Ansonsten Großeinkauf plan ich schon, so dass ich ein bis zwei Stunden Zeit habe, dass ich mir Zeit nehmen kann auch Sachen zu vergleichen."
- **Paraphrase bilden:** Der Befragte achtet beim Einkaufen bewusst auf Qualität und den Preis, hat auch nur ein begrenztes Budget. Für einen Großeinkauf wird mehr Zeit eingeplant, als für die Besogung von Kleinigkeiten.
- **Code:** Preis
- **Kategorien bilden:** Einkaufen
- **Erkenntnis:** Die angebotenen Produkte sollten vom Preis & der Qualität ansprechen.

- **Aussage erfassen:** *Wie fühlst du dich beim Kochen? Kochst du gerne?* "Wenn mein Haushalt halbwegs ordentlich ist, dann koche ich sie sehr sehr gerne, ja und wenn ich die Lebensmittel da hab. Was mich nervt ist, wenn ich dann beim Kochen feststelle, dass mir wieder irgendwas fehlt oder so und dann hab ich auch nicht so Lust aufs kochen." *Also wann genau kochst du gerne?* "Wenn ich weiß, dass ich Zeit habe und die Lebensmittel da sind. Wenn ich zum Beispiel schon Hunger habe und ich weiß ich muss erst noch einkaufen dann hab ich überhaupt keine Lust drauf "
- **Paraphrase bilden:** Der Befragte kocht sehr gerne, wenn er alle benötigten Lebensmittel zur Verfügung hat.
- **Code:** Zeit
- **Kategorien bilden:** Kochen
- **Erkenntnis:** Alle benötigten Lebensmittel sollten am Tag vom DoLu rechtzeitig geliefert worden sein, damit die Stimmung nicht kippt.

- **Aussage erfassen:** *Welche (Lebensmittel-) Lieferwebsiten benutzt du am liebsten?* "Picknick benutz ich bei uns sehr gerne. Also ich kenne die halt von uns aus Heidelberg, dass die da oft rumfahren und ja die App finde ich super." *Was gefällt dir daran so gut?* "Die App an sich ist intuitiv zu benutzen, also es ist einfach sich mit dem Handy kurz dann neben mein Freund zu setzen (...). Man kann da auch nach Rezepten bestellen, also ich kann, man kann einen Wochenplan erstellen und dann gehe ich den sehr gerne durch, sag: hey (...), hast du Lust auf Gericht XY? Dann sagt er ja oder nein und dann macht man nur die Gerichte rein und dann sind alle Zutaten schon im Einkaufskorb. Das ist das einzige, was mich dann ein bisschen nervt an der App, weil ich im Nachhinein dann natürlich noch gucken muss was von den einzelnen Zutaten hab ich denn schon da. Beziehungsweise wenn ich mehrere Gerichte reinmache, dann sind da ja vielleicht gleiche Produkte drin die muss man dann auch halt von der Menge hergucken, dass man da nicht viel zu viel kauft oder der schlägt mir nicht immer das billigste Produkt vor oder auch dann, wenn ich zum Beispiel bei Fleisch gerne Bio hätte macht er mir nicht automatisch Biofleisch rein, dann muss man das noch austauschen. Das ist das Einzige, was ich daran unhandlich finde, aber grundsätzlich das nach Gerichten einkaufen in der App finde ich sehr praktisch."
- **Paraphrase bilden:** Der Befragte benutzt gerne die App Picknick; findet viele Funktionen sehr praktisch, hat allerdings auch ein Paar Dinge dara auszusetzen.
- **Code:** Praktisch, Convinience
- **Kategorien bilden:** Erfahrung mit Lieferwebsiten
- **Erkenntnis:** Es sollten Funktionen enthalten sein, wie nach Rezepten bestellen, Wochenplan erstellen. Was an unserem System besser sein sollte als bei den Konkurrenten: Vorher gefragt werden welche Lebensmitel man schon zuhause hat & gar nicht bestellt werden müssen. Man sollte voher die Preisspanne einstellen könnte, oder die Lebensmittel sollten nach Preis sortiert sein. Ähnlich sollte man auswählen können ob man zB Bioprodukte bevorzugt.

Abbildung 5: Auswertung Interview 2 (1/2)

Auswertung - Interview 2 (2/2)

- **Aussage erfassen:** *Wie regelmäßig hat das (DoLu) immer stattgefunden?* "Letzes Semester eigentlich schon fast jede Woche; wenn es dann Ausnahmen gab, wo dann zum Beispiel der eine Kurs nicht da war oder was ausgefallen ist, dann haben wir das über WhatsApp halt geklärt. Aber sonst hat das eigentlich jede Woche stattgefunden. Dieses Semester noch überhaupt nicht." *Findest du denn generell das sollte öfter stattfinden oder eher sogar seltener?* "Ne, also ich finde einmal die Woche schon maximal. Also ich fand das letztes Semester schön, weil wir auch die Zeit hatten sag ich mal das auch einzukaufen.Ich mein das ist ja dann immer nur eine Zutat gewesen von daher war das jetzt nicht so der Stress aber ich weiß nicht. Also dieses Semester finde ich es jetzt gerade auch nicht so schlimm, dass wir es nicht jede Woche machen. Ich hätte kein Problem damit, wenn wir es nur einmal oder zweimal im Monat machen. Also öfter als einmal in der Woche würde ich es nicht wollen." *Dann kannst du gern noch bisschen über deine Erfahrung berichten, was dir so gut gefallen hat vor allem am DoLu, was dir so ein bisschen positiv in Erinnerung geblieben ist.* "Also was mir gut gefallen hat, ist natürlich generell mit den Leuten zusammenzukommen beim DoLu, auch die Dozierenden sind ja zum Teil dann dabei gewesen beim Essen. Man konnte sich unterhalten, so auf Augenhöhe finde ich sehr schön und als Erstsemester kam man mit den höheren Semestern ein bisschen mehr in Kontakt, weil sie das natürlich auch so ins Leben gerufen haben und da auf uns zukamen. Ansonsten fand ich es eigentlich wirklich fast jedes mal super lecker, weil wirklich tolle Sachen mitgebracht wurden und ich fand es auch sehr inspirierend. (...)"

- **Paraphrase bilden:** Der Befragte nimmt gerne am wöchentlichen DoLu teil. Er mag besonders den Austausch mit Kommiliton*innen und Dozent*innen.

- **Code:** Spaß

- **Kategorien bilden:** Erfahrungen mit DoLu

- **Erkenntnis:** Es sollte eine Option geben, vllt wo man abstimmen kann, ob diese Woche das DoLu überhaupt stattfinen soll oder evtl ein Kurs gar nicht kann.

- **Aussage erfassen:** *Das sind ja sehr viele positive Erinnerungen. Gab es aber allerdings auch Probleme?* "Ja, also über Moodle bekommt man ja jetzt nicht eine Erinnerung wenn dieser Termin ansteht und ich bin da ein bisschen durch den Wind gewesen manchmal. Man hatte mehr als einmal die Situation, dass mir dann donnerstags aufgefallen ist morgens, dass ich dieses Produkt noch nicht eingekauft habe und dann bin ich halt noch schnell vor der Uni - da hatte ich ja das Glück, dass der Rewe bei mir ums Eck ist - und dann bin ich halt noch schnell dieses Produkt einkaufen gegangen. Aber ich sag mal so, würde ich mehr ab vom Schuss wohnen, dann wäre es vielleicht doch schon so gekommen, dass ich dann mein Beitrag halt einfach vergessen hätte." *Würde dir da jetzt so ganz spontan eine Lösung zu dem Problem einfallen, das du jetzt genannt hast?* "Ja, also wenn man jetzt in Moodle einstellen könnte, erinner mich nochmal zwei Tage vorher dran, dass ich das einkaufe, dass ich noch mal ne Message kriege. Es ist einfach ein Schritt weniger als mir das selber in den Kalender einzutragen sozusagen."

- **Paraphrase bilden:** Er hatte besonders Probleme damit den Einkauf der Lebensmittel für den DoLu nicht zu vergessen, würde aber als Problemlösung eine systemintegrierte Erinnerung für den Einkauf vorschlagen.

- **Code:** Convinience, Erinnerung bekommen

- **Kategorien bilden:** Probleme mit DoLu

- **Erkenntnis:** Die Besorgung der Lebensmittel geriet in Vergessenheit, daher sollte man vom System einen Reminder bekommen.

Abbildung 6: Auswertung Interview 2 (2/2)

C - Interview Audiodateien

Link zu Interview 1:

https://we.tl/t-wi2nZovZy2
https://next.hessenbox.de/index.php/s/MsetAabpk5kCPmr

Link zu Interview 2:

https://we.tl/t-48HCVkb0az
https://next.hessenbox.de/index.php/s/pbcY3CebJiFAKTd

Vorsicht: wetransfer Links laufen in 3 Tagen ab (Stand: 13.07.25)
Alternativ Links zur nexthessenbox (Laufen ab am 31.12.2025)

Bei Problemen oder abgelaufenem Link:
Info an larissa.stud@h-da.de

D - Kategorisierungen/Erkenntnisse

Erkenntnisse - Interview 1 und 2

Kategorie	Erkenntnis
Kochen	Man sollte eine entspannte Atmosphäre ohne Zeitdruck schaffen.
	Alle benötigten Lebensmittel sollten am Tag vom DoLu rechtzeitig geliefert worden sein, damit die Stimmung nicht kippt.
Erfahrungen mit DoLu	Die Besorgung der Lebensmittel geriet in Vergessenheit, daher sollte man einen Reminder bekommen. Außerdem sollte das System, die Student*innen nicht nur erinnern, sondern auch die Mengen berücksichtigen bzw vorschlagen.
	Es sollte eine Option geben, vllt wo man abstimmen kann, ob diese Woche das DoLu überhaupt stattfinen soll oder evtl ein Kurs gar nicht kann.
Probleme bei DoLu	DoLus waren bisher mit Stress & Arbeit verbunden -> Ziel. Unbeschwertheit, Tolle Erkenntis des Interviewten: "Weniger Organisationsarbeit bei uns, weniger Arbeit bei uns. Wirklich nur das Genießen und Ankommen, das Essen und Spaß haben."
	Die Besorgung der Lebensmittel geriet in Vergessenheit, daher sollte man vom System einen Reminder bekommen.
Einkaufen	Die angebotenen Produkte sollten vom Preis & der Qualität ansprechen.
Erfahrung mit Lieferwebsiten	Es sollten Funktionen enthalten sein, wie nach Rezepten bestellen, Wochenplan erstellen. Was an unserem System besser sein sollte als bei den Konkurrenten: Vorher gefragt werden welche Lebensmitel man schon zuhause hat & gar nicht bestellt werden müssen. Man sollte voher die Preisspanne einstellen könnte, oder die Lebensmittel sollten nach Preis sortiert sein. Ähnlich sollte man auswählen können ob man zB Bioprodukte bevorzugt.

Abbildung 7: Kategorisierungen/Erkenntnisse Interview 1 & 2

E - Polaritätenprofil

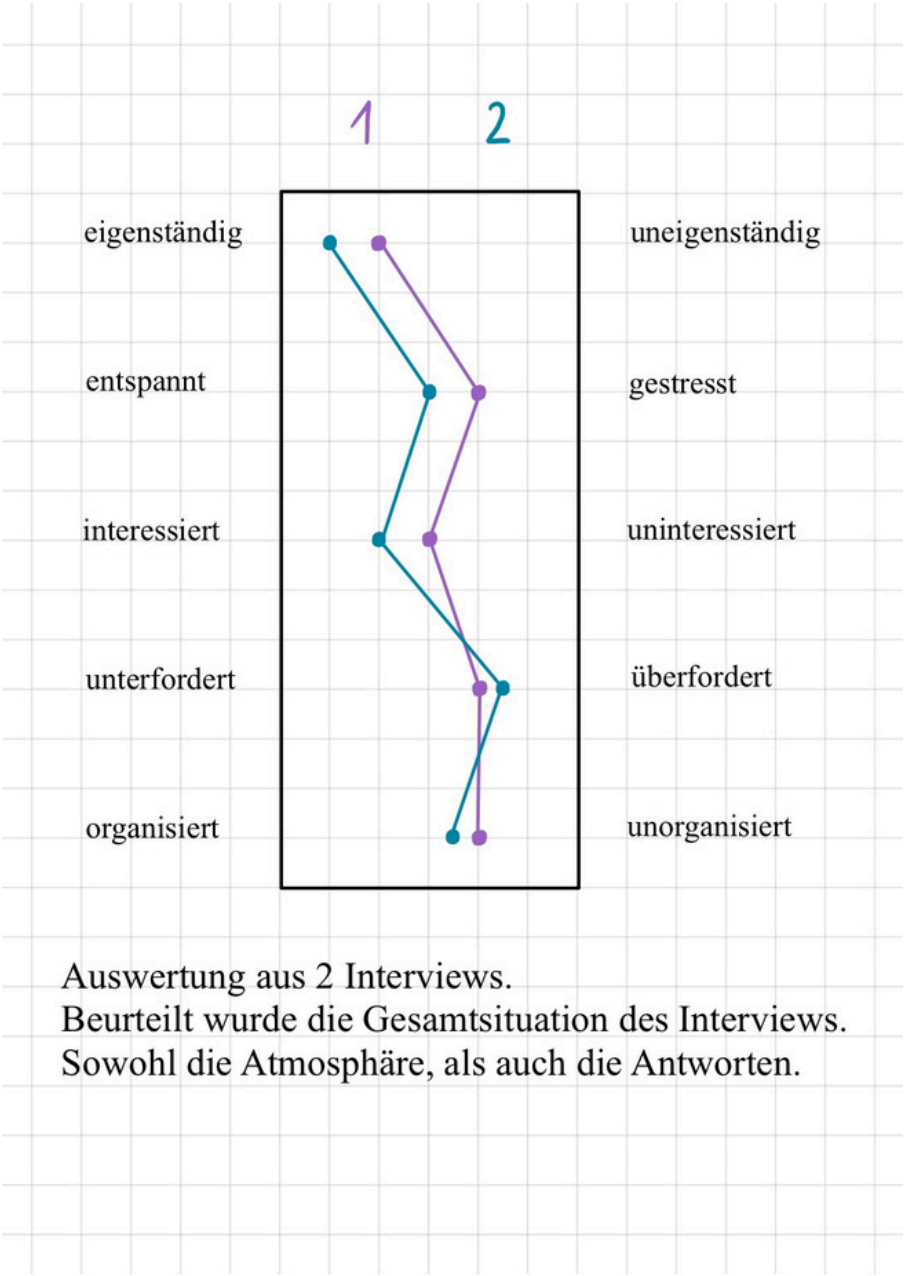


Abbildung 8: Polaritätenprofil

F - Moderationsleitfaden Prototypen-Tests

Was wollen wir mit dem Papier-Prototypen herausfinden?

- Ist die Führung durch die Website nachvollziehbar und nutzerfreundllich?

Testablauf

- Einführung in das Thema & Skript
- Arbeitsaufgabe: Schlage das Gericht "Gegrilltes Gemüse" für den DoLu am 19.06.25 vor. Stimme für das gleiche Gericht ab und bestelle dann 3 Zucchinis in die Küche nach Dieburg zu deiner bevorzugten Uhrzeit.

Abbildung 9: Moderationsleitfaden Prototypen-Tests 1

Skript

Bitte die Aufgabe laut vorlesen.
Teile alle Gedanken laut mit uns. Danke, dass du uns hilfst unsre Website zu verbessern.

Du bist ein Student, der an einem gemeinsamen Kochen mit seinen Kommilitonen teilnehmen möchte.
Jeder steuert Lebensmittel bei, allerdings hast du keine Zeit diese zu besorgen.
Du besuchst also eine Website auf der man die Lebensmittel zu einem Standort bestellen kann.

Das nächste DoLu findet am **19.06.25** um **13 Uhr** statt.

Arbeitsaufgabe: Schlage das Gericht "**Gegrilltes Gemüse**" für das DoLu am **19.06.25** vor. Stimme für das gleiche Gericht ab und bestelle dann **3 Zucchinis** in die Küche nach Dieburg zu deiner bevorzugten Uhrzeit.

Abbildung 9: Moderationsleitfaden Prototypen-Tests 2

G - Paper-Prototyp

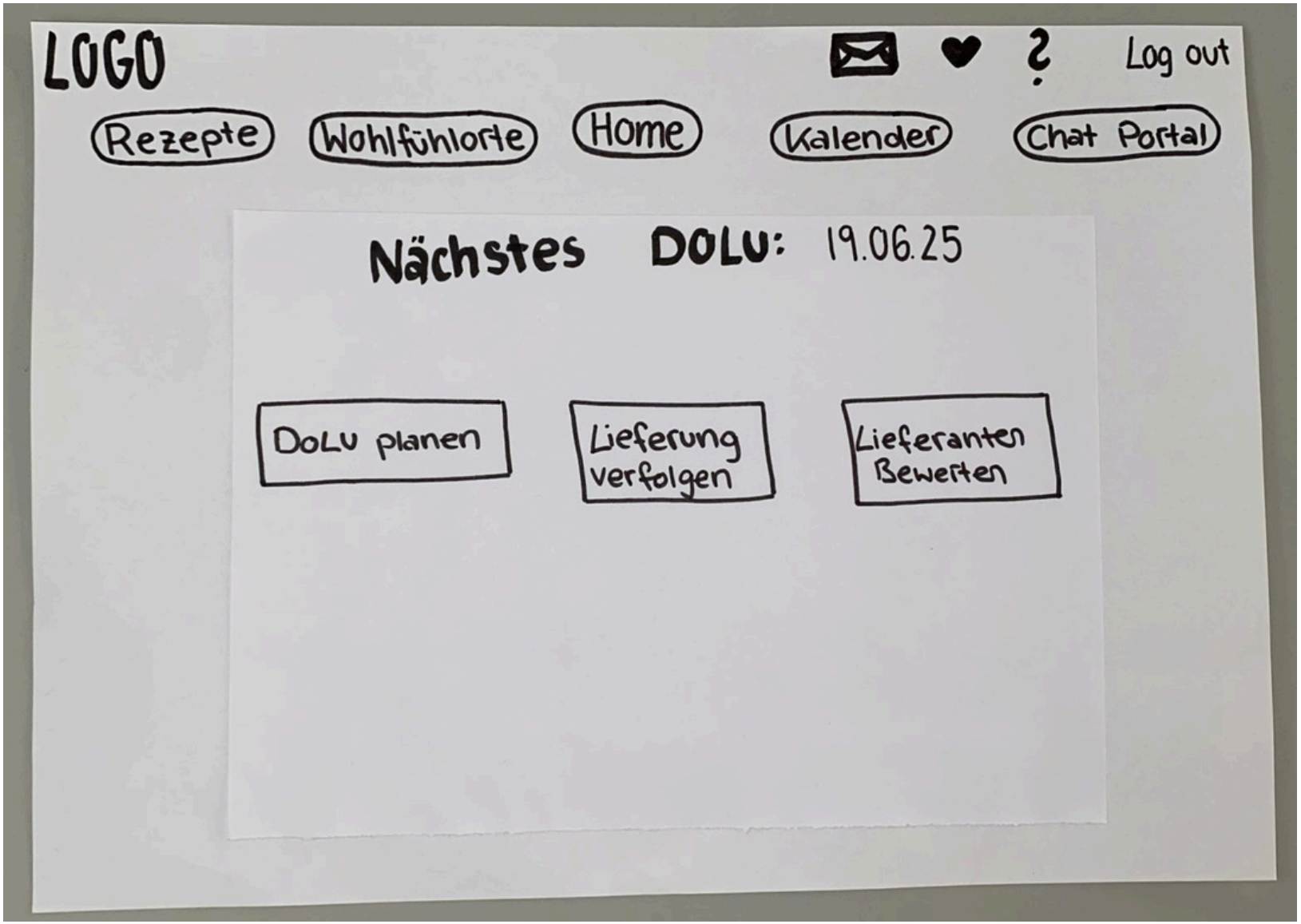


Abbildung 10: PPT / Home-Screen

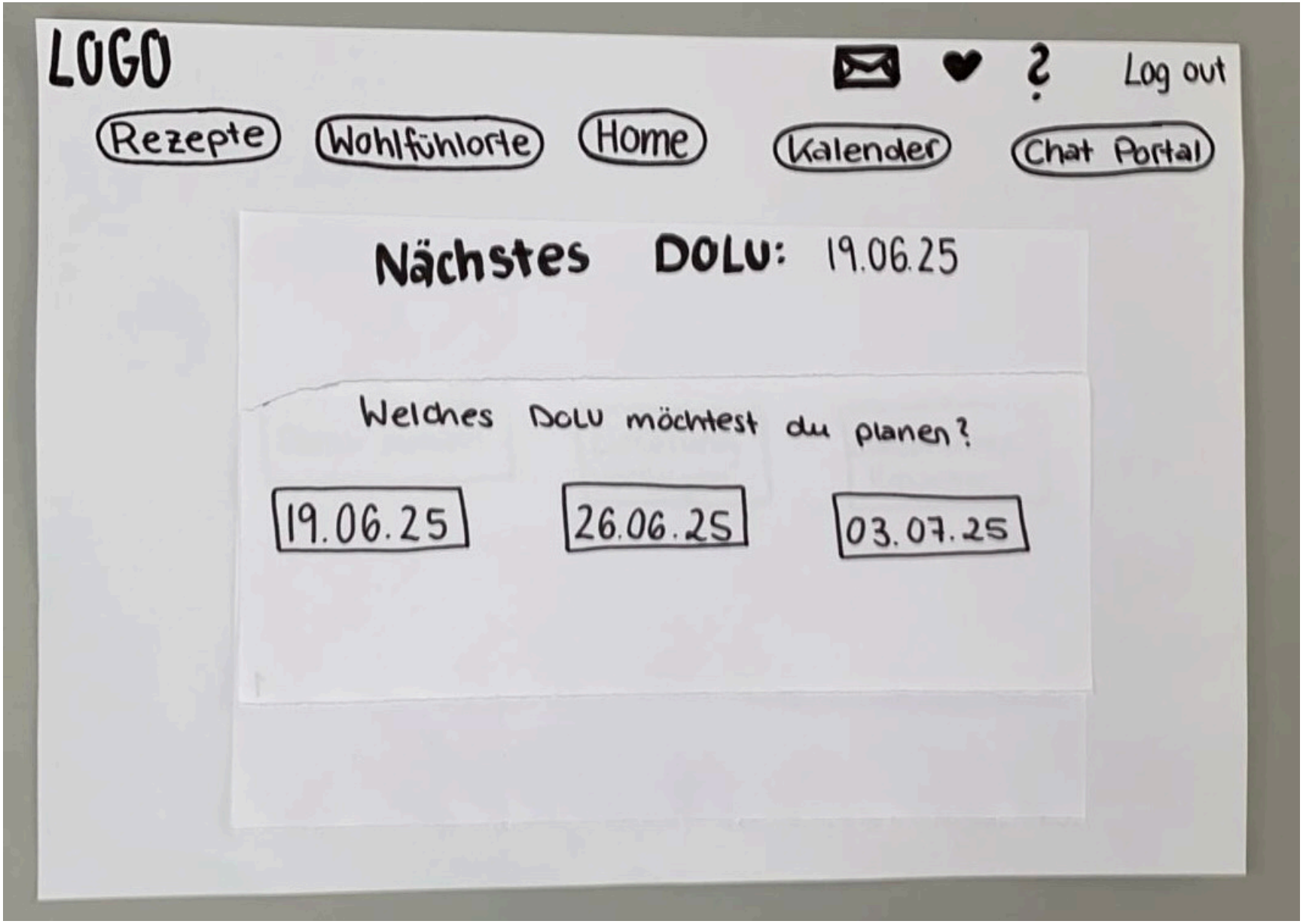


Abbildung 11: PPT / DoLu Datum

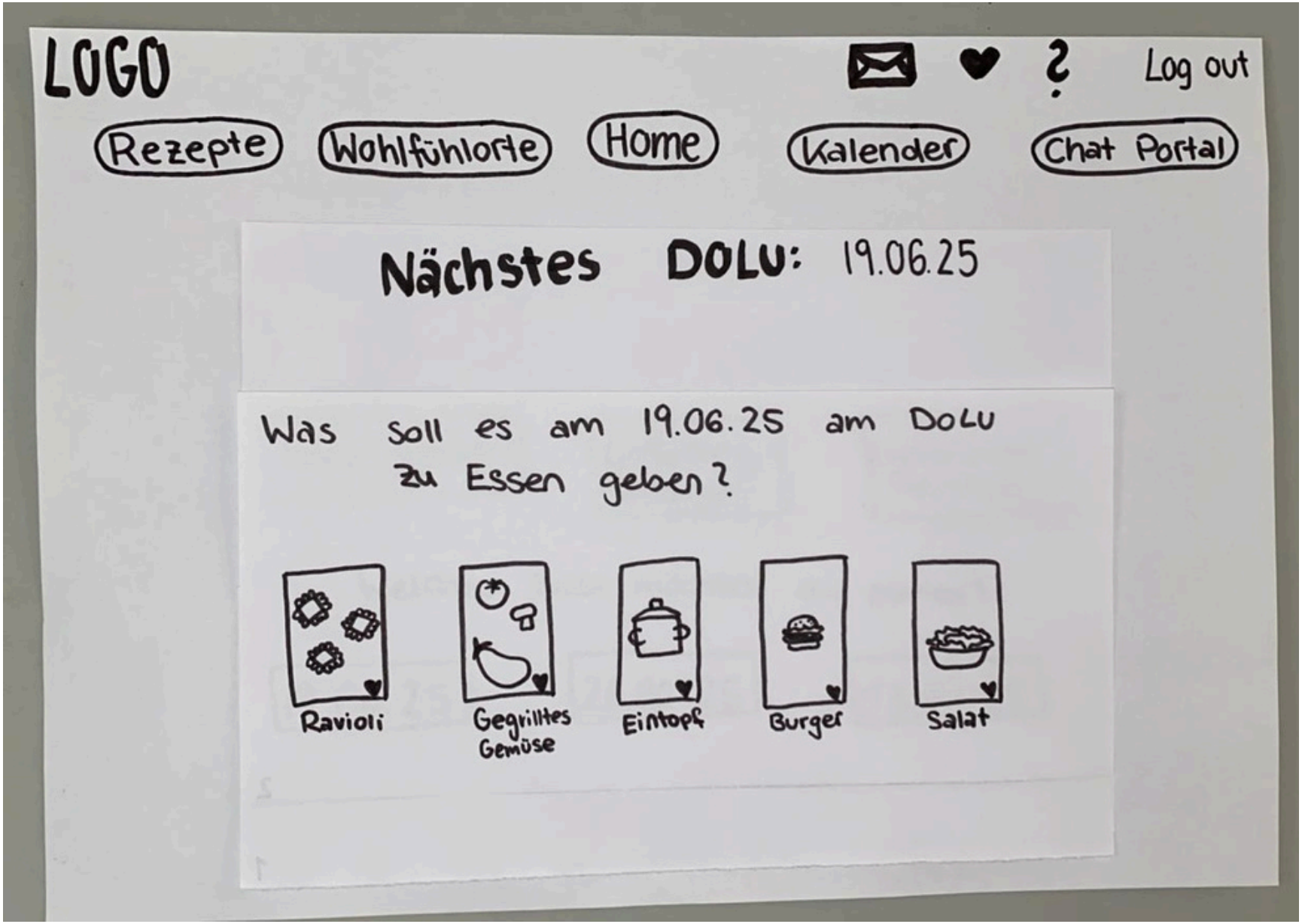


Abbildung 12: PPT / Rezept für Umfrage abgeben

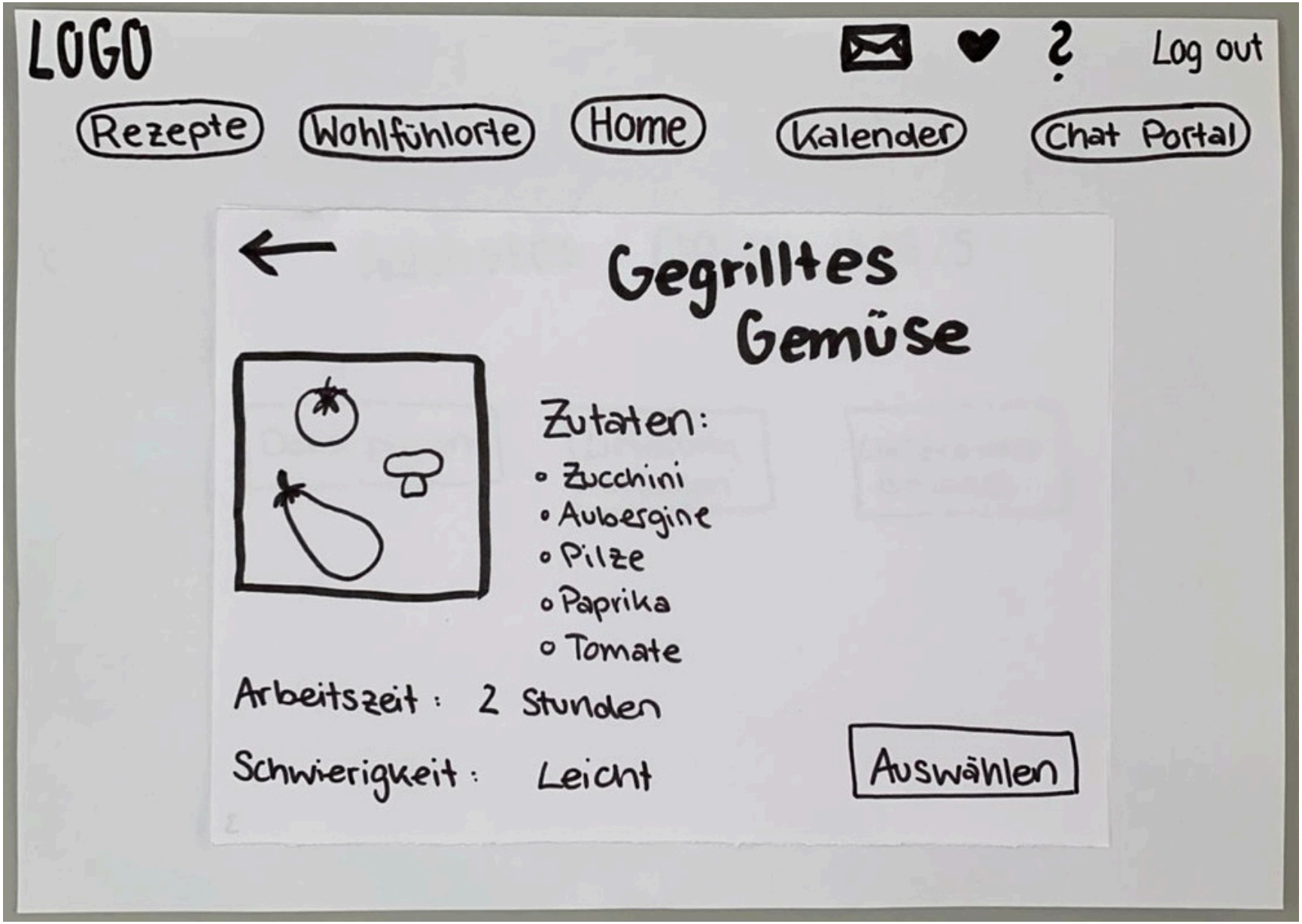


Abbildung 13: PPT / Rezept Zusammenfassung

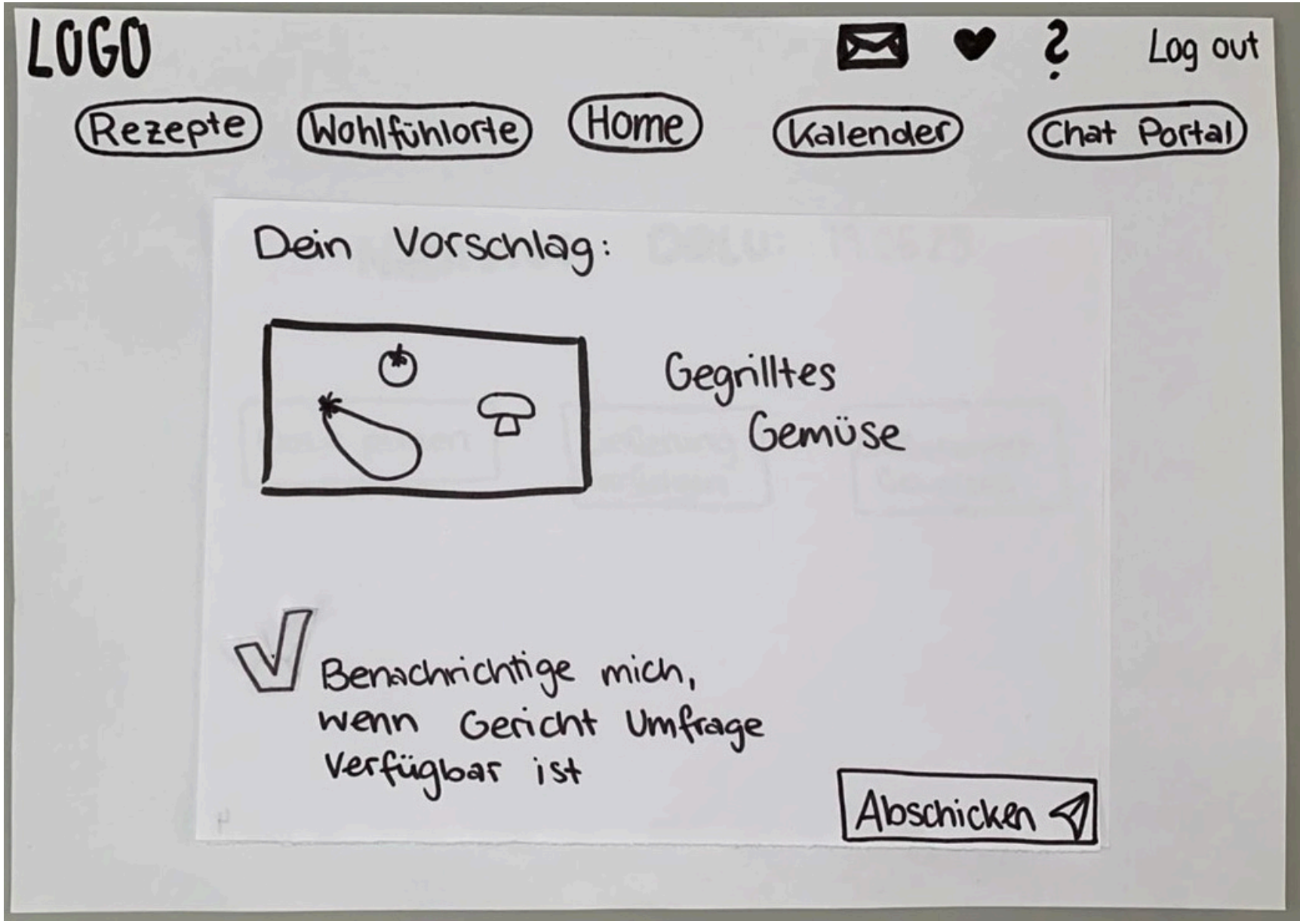


Abbildung 14: PPT / Rezept Abschicken

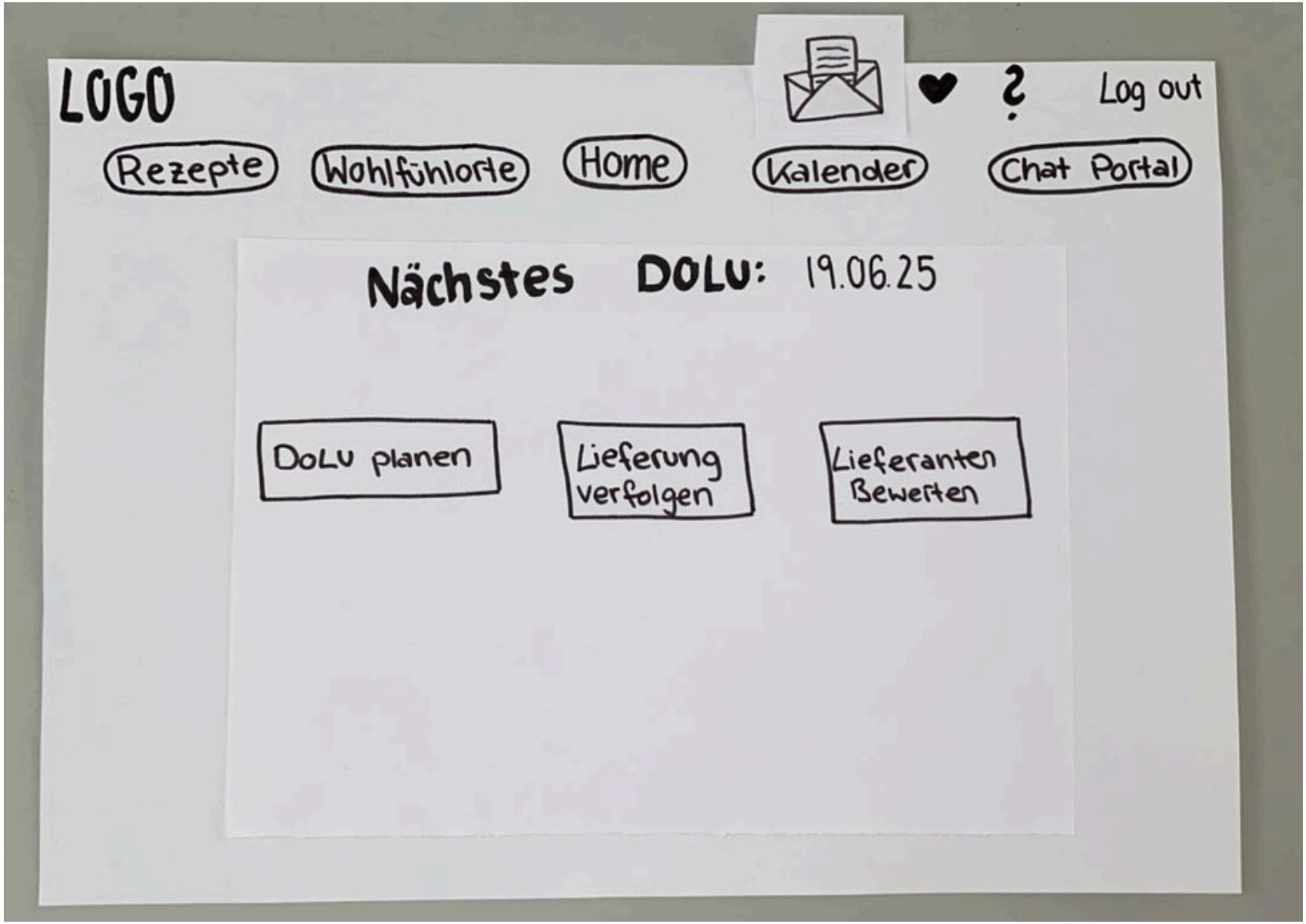


Abbildung 15: PPT / Benachrichtigung erhalten

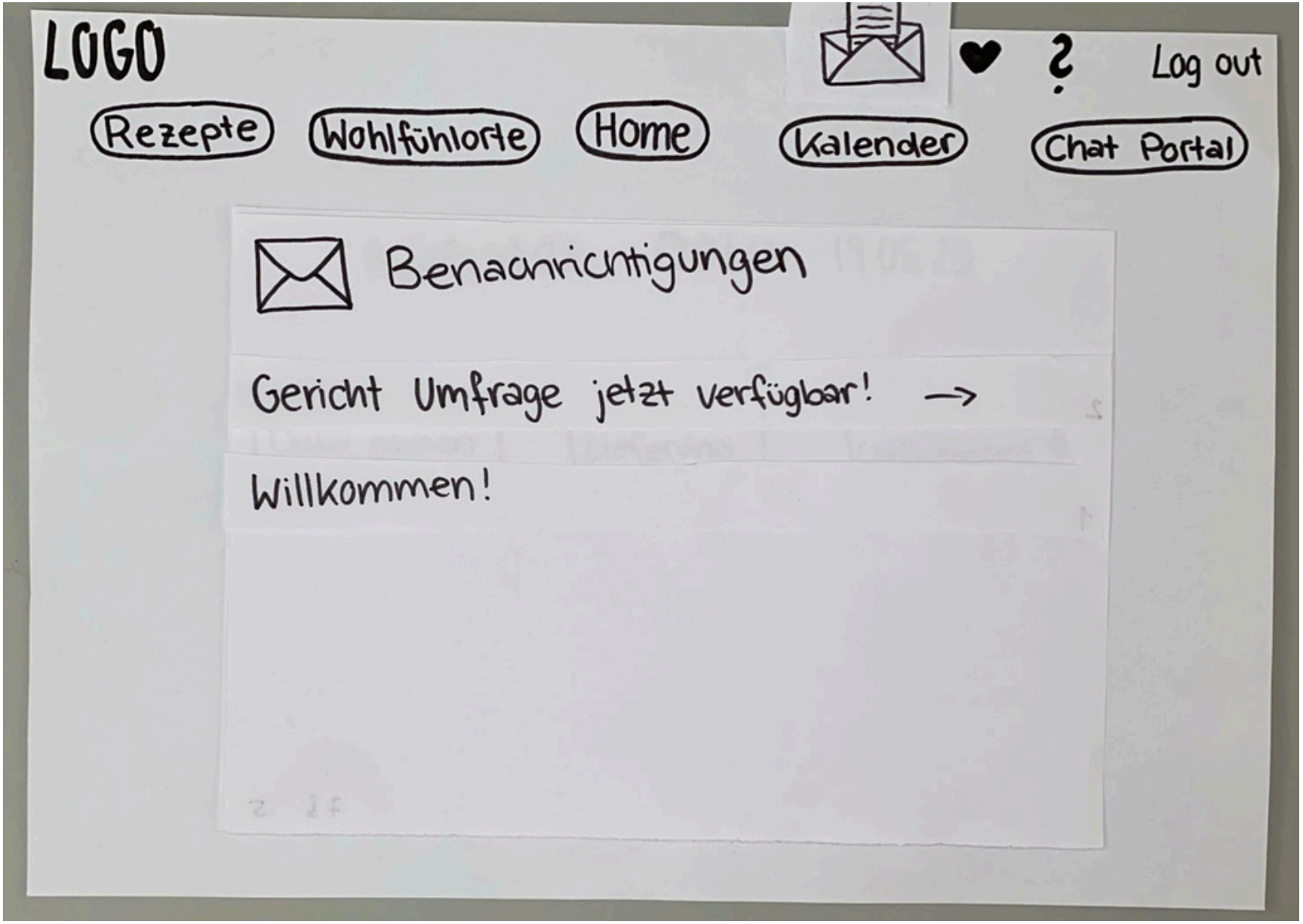


Abbildung 16: PPT / Benachrichtigung Umfrage verfügbar

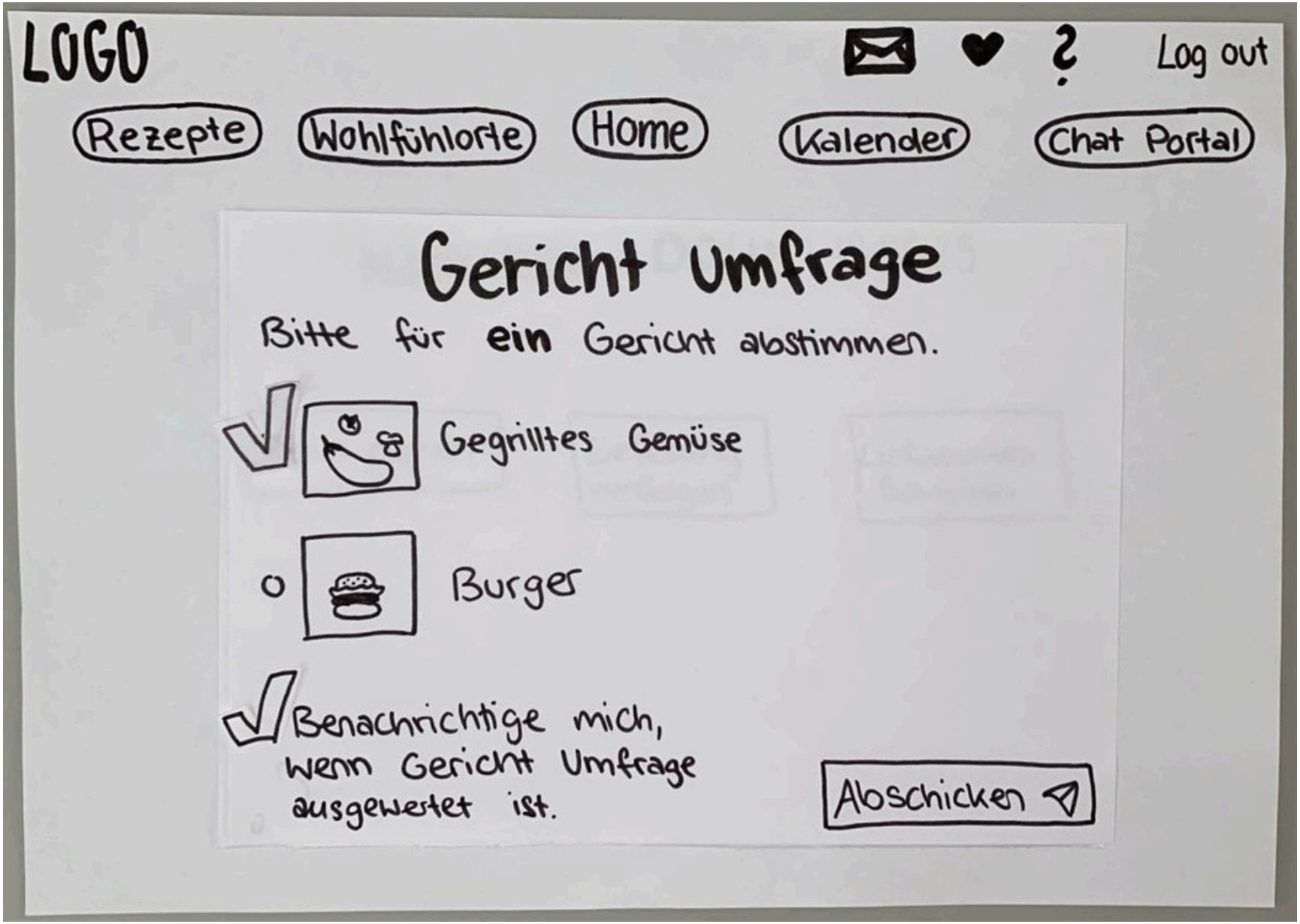


Abbildung 17: PPT / Umfrage

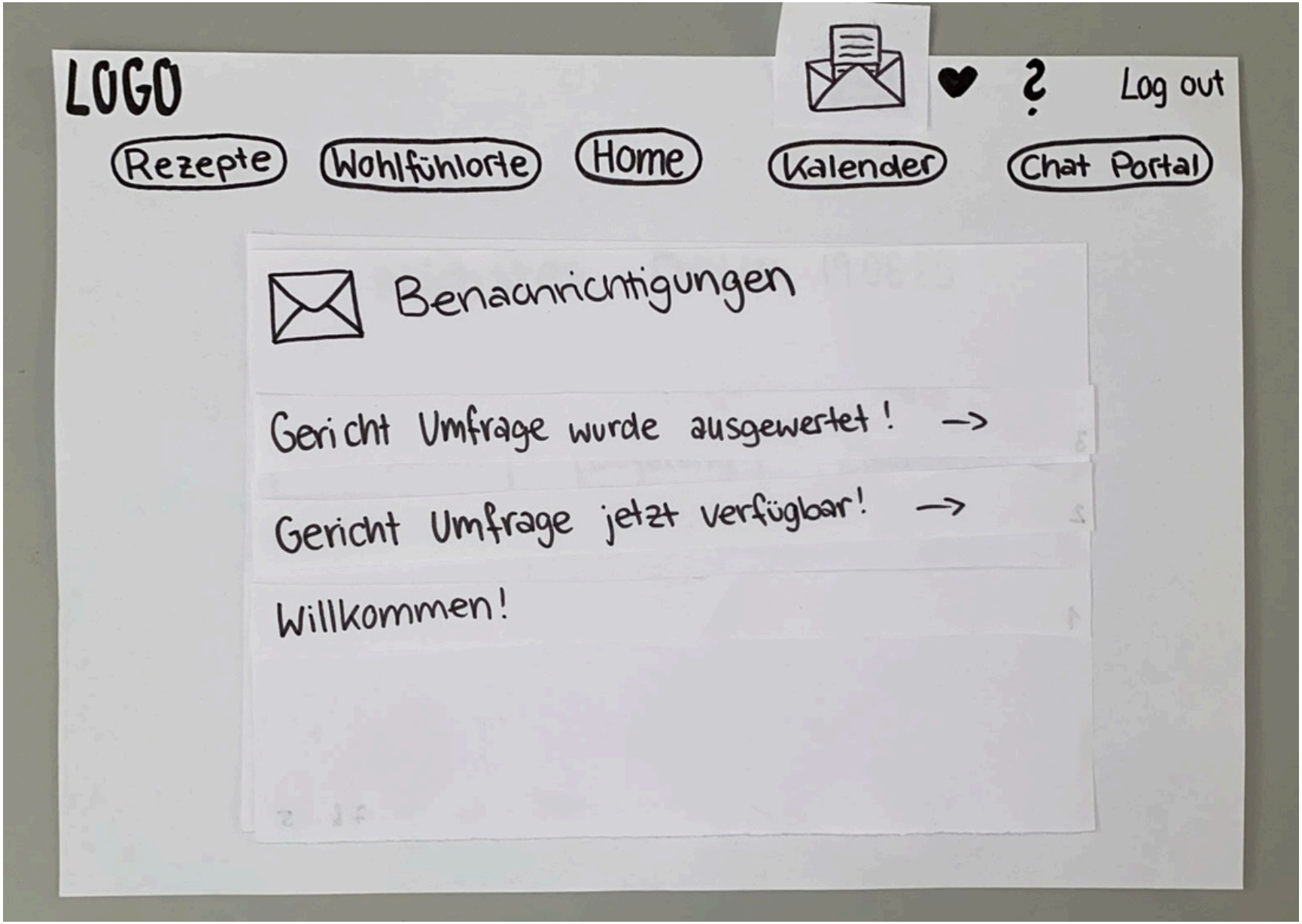


Abbildung 18: PPT / Benachrichtigung Umfrage ausgewertet

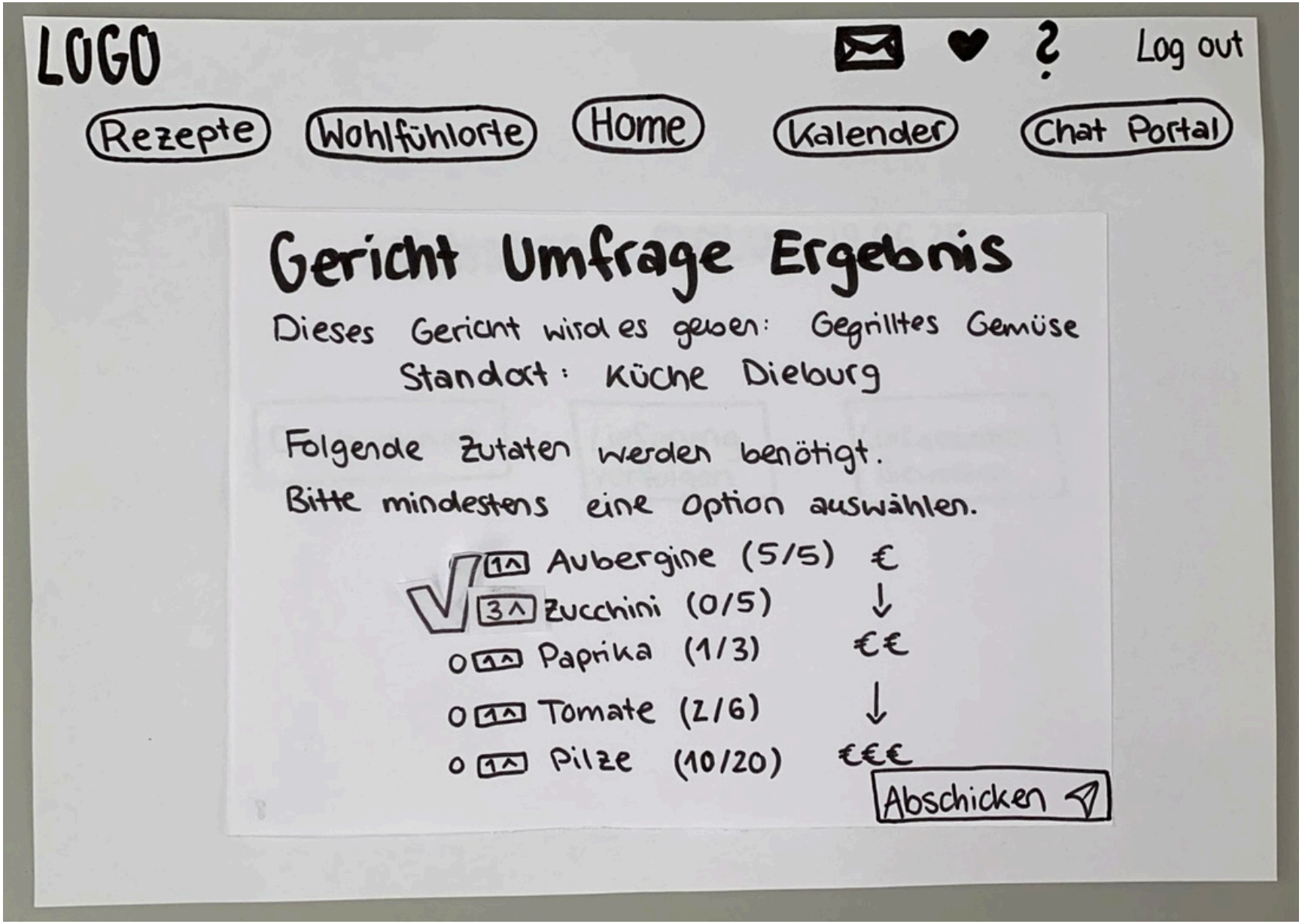


Abbildung 19: PPT / Umfrage Ergebnis

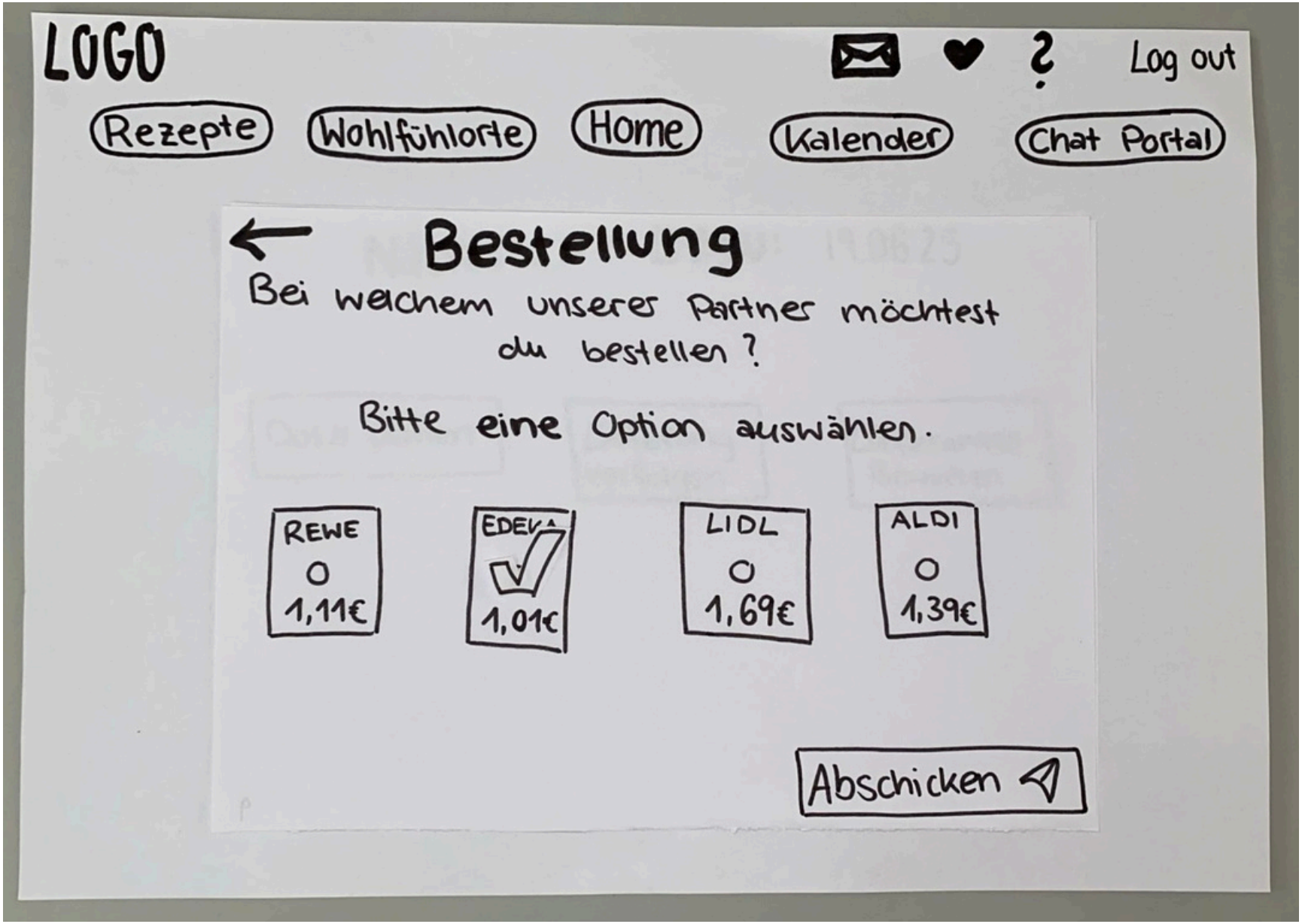


Abbildung 20: PPT / Partnermarkt wählen

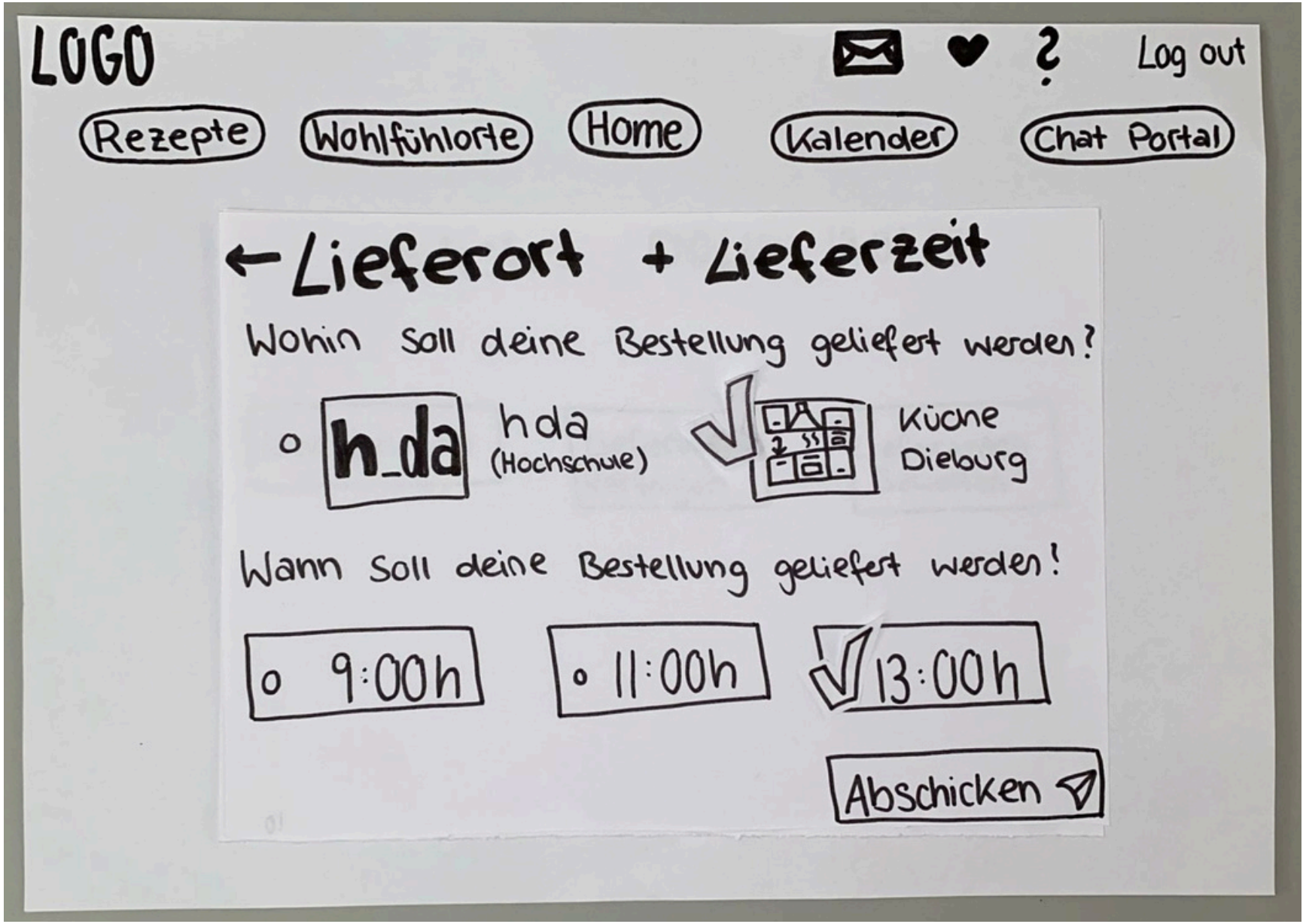


Abbildung 21: PPT / Lieferort und Lieferzeit wählen

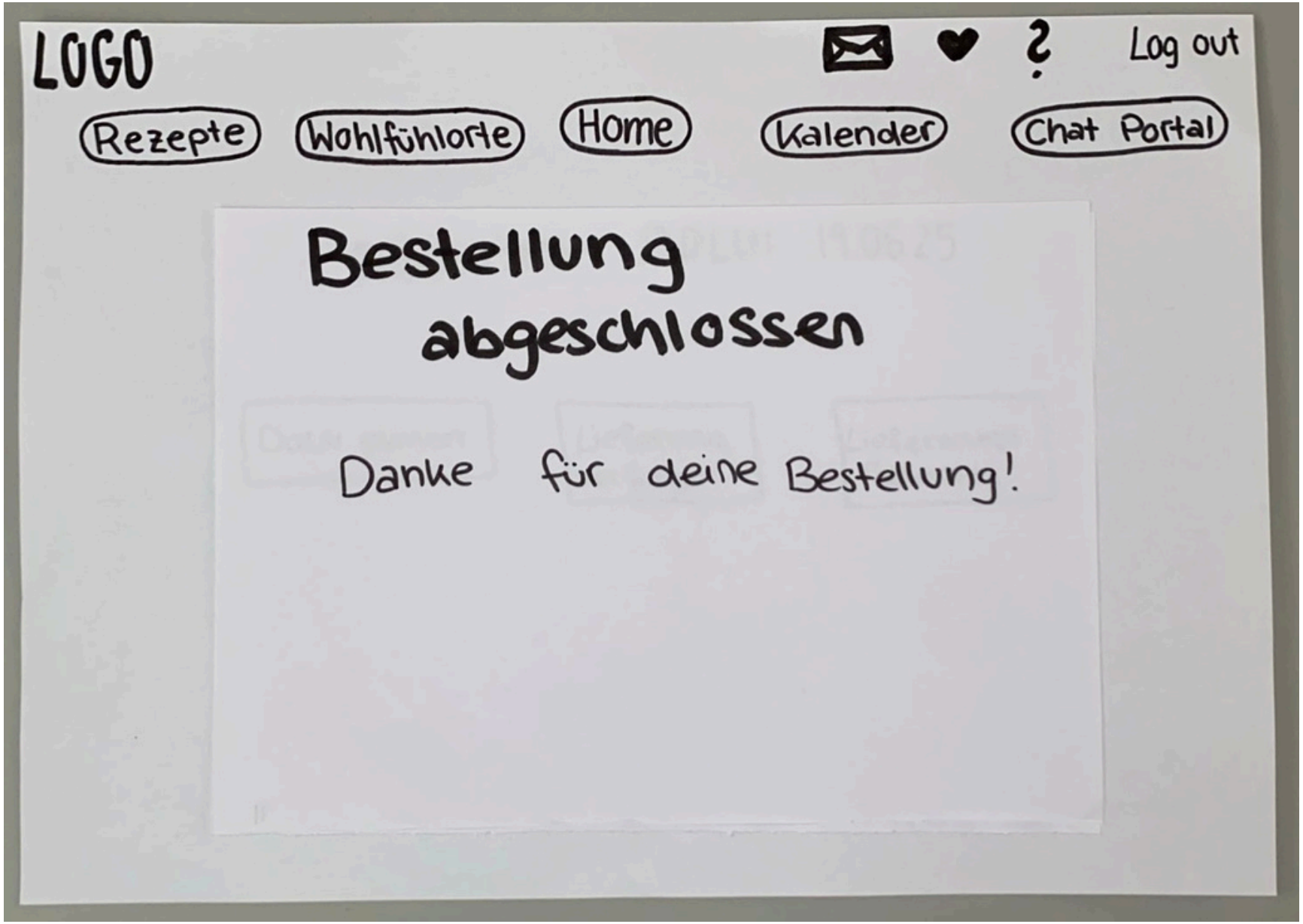


Abbildung 22: PPT / Bestellung abgeschlossen

H - Dokumente Paper Prototypes

Link zu Zusammenschnitt PPT:

https://vimeo.com/1101035273
https://next.hessenbox.de/index.php/s/SnRpriLg57s6JSr

Link zu PPT 1:

https://vimeo.com/1101033443
https://next.hessenbox.de/index.php/s/R5STzMCZTLKDzeY

Link zu PPT 2:

1. Teil: https://vimeo.com/1101034798
   https://next.hessenbox.de/index.php/s/taos9SPmSTo7WEa
2. Teil: https://vimeo.com/1101034732
   https://next.hessenbox.de/index.php/s/WEZmGkc8ZCpxKgR

Link zu PPT 3:

https://vimeo.com/1101034683
https://next.hessenbox.de/index.php/s/ztYBC4mXGRZKm3M

Vorsicht: Links zu vimeo lassen sich evtl. nicht öffnen.
Alternativ Links zur nexthessenbox (Laufen ab am 31.12.2025)

Bei Problemen oder abgelaufenem Link:
Info an larissa.stud@h-da.de

I - Arbeitsverteilung

Arbeitsverteilung Interviews:

Interviewer/Moderator: Larissa
Protokollant: Eileen
Interviewauswertung: Larissa
Finale Auswertung/Kategorisierung: Larissa

Arbeitsverteilung Paper-Prototypes:

LoFis: Larissa

Erstellung:
Eileen, Hannah & Larissa

Testen:
Moderator: Larissa
Computer: Eileen
Auswertung: Eileen
Videoschnitt: Eileen

Arbeitsverteilung Dokumentation:

Inhaltsverzeichnis: Larissa
Erläuterungen: Eileen
Interviews: Hannah
Paper-Prototypes: Larissa
Anhang: Eileen & Larissa
Abbildungsverzeichnis: Larissa
Layout, Design und Überarbeitung: Larissa

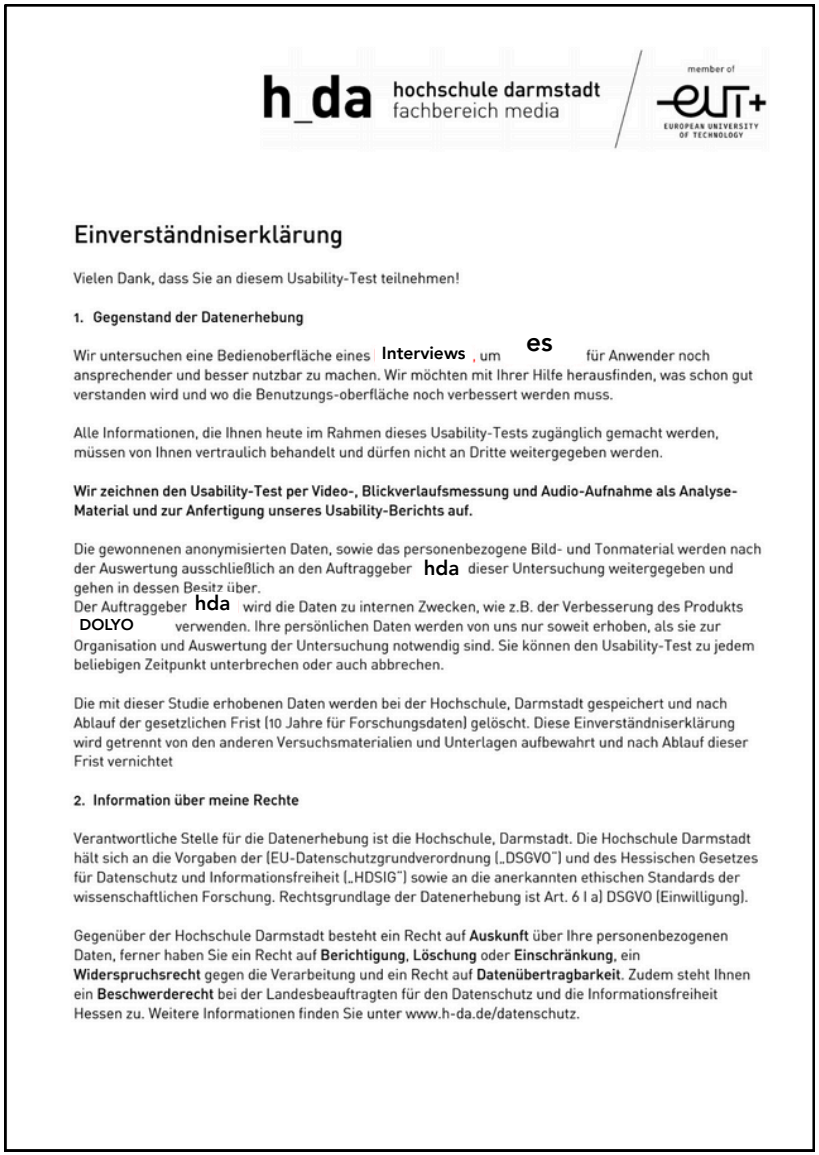
Arbeitsverteilung Präsentation:

Eileen & Larissa: Folien 1 - 16, 19
Hannah: Folien 17 & 18

Desk Research:

Eileen

J - Einverständniserklärungen



h_da hochschule darmstadt fachbereich media

member of EUT+ EUROPEAN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

Einverständniserklärung

Vielen Dank, dass Sie an diesem Usability-Test teilnehmen!

1. Gegenstand der Datenerhebung

Wir untersuchen eine Bedienoberfläche eines Interviews, um es für Anwender noch ansprechender und besser nutzbar zu machen. Wir möchten mit Ihrer Hilfe herausfinden, was schon gut verstanden wird und wo die Benutzungs-oberfläche noch verbessert werden muss.

Alle Informationen, die Ihnen heute im Rahmen dieses Usability-Tests zugänglich gemacht werden, müssen von Ihnen vertraulich behandelt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Wir zeichnen den Usability-Test per Video-, Blickverlaufsmessung und Audio-Aufnahme als Analyse-Material und zur Anfertigung unseres Usability-Berichts auf.

Die gewonnenen anonymisierten Daten, sowie das personenbezogene Bild- und Tonmaterial werden nach der Auswertung ausschließlich an den Auftraggeber hda dieser Untersuchung weitergegeben und gehen in dessen Besitz über.
Der Auftraggeber hda wird die Daten zu internen Zwecken, wie z.B. der Verbesserung des Produkts DOLYO verwenden. Ihre persönlichen Daten werden von uns nur soweit erhoben, als sie zur Organisation und Auswertung der Untersuchung notwendig sind. Sie können den Usability-Test zu jedem beliebigen Zeitpunkt unterbrechen oder auch abbrechen.

Die mit dieser Studie erhobenen Daten werden bei der Hochschule, Darmstadt gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Frist (10 Jahre für Forschungsdaten) gelöscht. Diese Einverständniserklärung wird getrennt von den anderen Versuchsmaterialien und Unterlagen aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist vernichtet

2. Information über meine Rechte

Verantwortliche Stelle für die Datenerhebung ist die Hochschule, Darmstadt. Die Hochschule Darmstadt hält sich an die Vorgaben der (EU-Datenschutzgrundverordnung („DSGVO") und des Hessischen Gesetzes für Datenschutz und Informationsfreiheit („HDSIG") sowie an die anerkannten ethischen Standards der wissenschaftlichen Forschung. Rechtsgrundlage der Datenerhebung ist Art. 6 I a) DSGVO (Einwilligung).

Gegenüber der Hochschule Darmstadt besteht ein Recht auf **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung**, **Löschung** oder **Einschränkung**, ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung und ein Recht auf **Datenübertragbarkeit**. Zudem steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Hessen zu. Weitere Informationen finden Sie unter www.h-da.de/datenschutz.

Abbildung 23: Einverständniserklärungsschreiben Interviews

h_da hochschule darmstadt fachbereich media

member of EUT+ EUROPEAN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

3. Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich in die unter 1. geschilderte Datenverarbeitung ein. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann für die Zukunft jederzeit per Mail an uselab.fbmd@h-da.de widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer des Zwecks der Verarbeitung.

12.05.25 _____
Datum Unterschrift Testteilnehmer/in

Lilith Hirsing
Bitte Ihren Namen in Druckbuchstaben schreiben

Abbildung 23: Einverständniserklärung Interview 1

h_da hochschule darmstadt fachbereich media

member of EUT+ EUROPEAN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

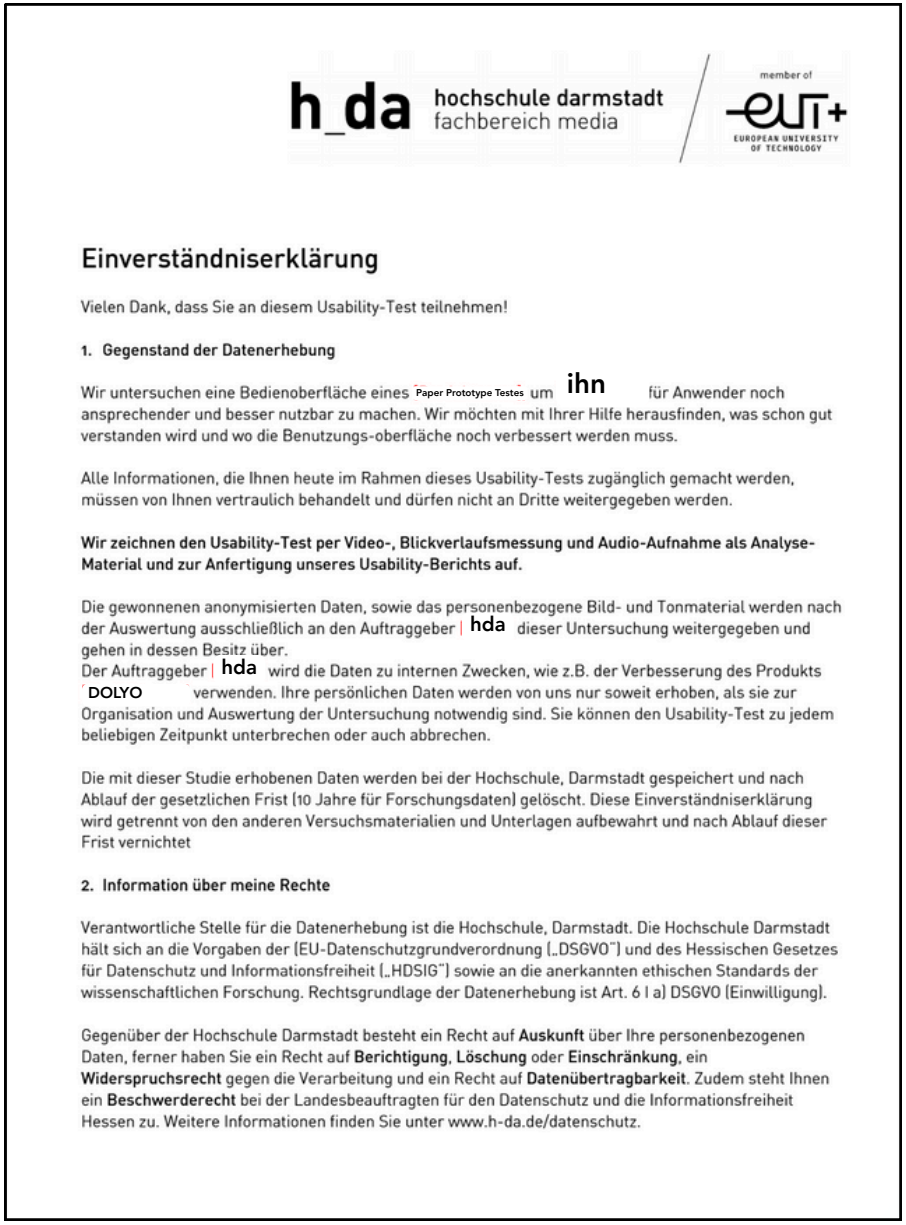
3. Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich in die unter 1. geschilderte Datenverarbeitung ein. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann für die Zukunft jederzeit per Mail an uselab.fbmd@h-da.de widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer des Zwecks der Verarbeitung.

12.05.25 _____
Datum Unterschrift Testteilnehmer/in

Yacintha Theato
Bitte Ihren Namen in Druckbuchstaben schreiben

Abbildung 24: Einverständniserklärung Interview 2



h_da hochschule darmstadt fachbereich media

member of EUT+ EUROPEAN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

Einverständniserklärung

Vielen Dank, dass Sie an diesem Usability-Test teilnehmen!

1. Gegenstand der Datenerhebung

Wir untersuchen eine Bedienoberfläche eines Paper Prototype Testes um ihn für Anwender noch ansprechender und besser nutzbar zu machen. Wir möchten mit Ihrer Hilfe herausfinden, was schon gut verstanden wird und wo die Benutzungs-oberfläche noch verbessert werden muss.

Alle Informationen, die Ihnen heute im Rahmen dieses Usability-Tests zugänglich gemacht werden, müssen von Ihnen vertraulich behandelt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Wir zeichnen den Usability-Test per Video-, Blickverlaufsmessung und Audio-Aufnahme als Analyse-Material und zur Anfertigung unseres Usability-Berichts auf.

Die gewonnenen anonymisierten Daten, sowie das personenbezogene Bild- und Tonmaterial werden nach der Auswertung ausschließlich an den Auftraggeber | hda dieser Untersuchung weitergegeben und gehen in dessen Besitz über.
Der Auftraggeber | hda wird die Daten zu internen Zwecken, wie z.B. der Verbesserung des Produkts DOLYO verwenden. Ihre persönlichen Daten werden von uns nur soweit erhoben, als sie zur Organisation und Auswertung der Untersuchung notwendig sind. Sie können den Usability-Test zu jedem beliebigen Zeitpunkt unterbrechen oder auch abbrechen.

Die mit dieser Studie erhobenen Daten werden bei der Hochschule, Darmstadt gespeichert und nach Ablauf der gesetzlichen Frist (10 Jahre für Forschungsdaten) gelöscht. Diese Einverständniserklärung wird getrennt von den anderen Versuchsmaterialien und Unterlagen aufbewahrt und nach Ablauf dieser Frist vernichtet

2. Information über meine Rechte

Verantwortliche Stelle für die Datenerhebung ist die Hochschule, Darmstadt. Die Hochschule Darmstadt hält sich an die Vorgaben der (EU-Datenschutzgrundverordnung („DSGVO") und des Hessischen Gesetzes für Datenschutz und Informationsfreiheit („HDSIG") sowie an die anerkannten ethischen Standards der wissenschaftlichen Forschung. Rechtsgrundlage der Datenerhebung ist Art. 6 I a) DSGVO (Einwilligung).

Gegenüber der Hochschule Darmstadt besteht ein Recht auf **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung**, **Löschung** oder **Einschränkung**, ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung und ein Recht auf **Datenübertragbarkeit**. Zudem steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Hessen zu. Weitere Informationen finden Sie unter www.h-da.de/datenschutz.

Abbildung 25: Einverständniserklärungsschreiben Paper-Prototypes

h_da hochschule darmstadt fachbereich media

3. Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich in die unter 1. geschilderte Datenverarbeitung ein. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann für die Zukunft jederzeit per Mail an uselab.fbmd@h-da.de widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer des Zwecks der Verarbeitung.

16.06.25 _____
Datum Unterschrift Testteilnehmer/in

Noah Probst
Bitte Ihren Namen in Druckbuchstaben schreiben

Abbildung 26: Einverständniserklärung PPT 1

h_da hochschule darmstadt fachbereich media

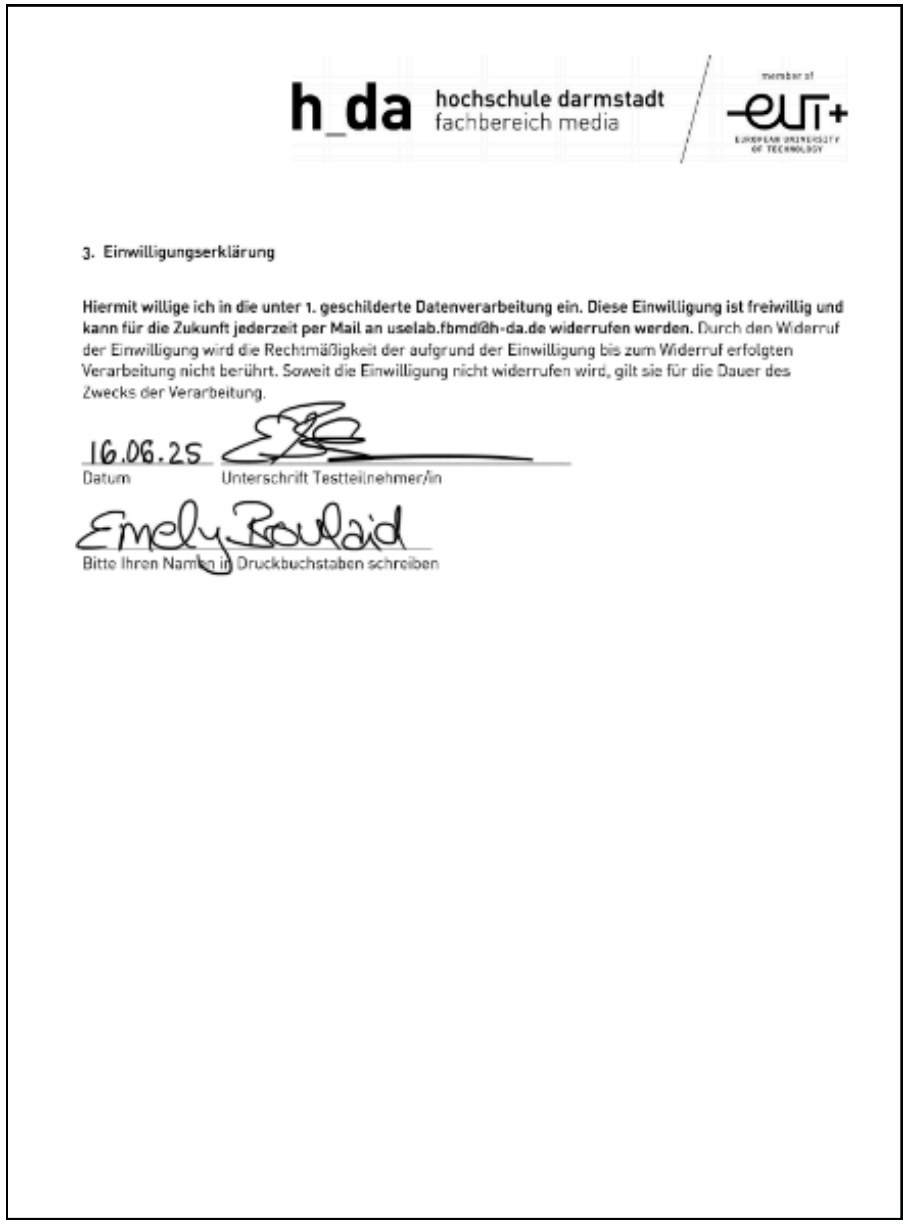
3. Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich in die unter 1. geschilderte Datenverarbeitung ein. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann für die Zukunft jederzeit per Mail an uselab.fbmd@h-da.de widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer des Zwecks der Verarbeitung.

16.06.25 _____
Datum Unterschrift Testteilnehmer/in

LUISANA DURANTE
Bitte Ihren Namen in Druckbuchstaben schreiben

Abbildung 27: Einverständniserklärung PPT 2



h_da hochschule darmstadt fachbereich media

member of EUT+ EUROPEAN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

3. Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich in die unter 1. geschilderte Datenverarbeitung ein. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann für die Zukunft jederzeit per Mail an uselab.fbmd@h-da.de widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer des Zwecks der Verarbeitung.

16.06.25
Datum

Unterschrift Testteilnehmer/in

Emely Boulaid
Bitte Ihren Namen in Druckbuchstaben schreiben

Abbildung 28: Einverständniserklärung PPT 3

K - Thematisch passende Folien aus der Uselab Präsentation

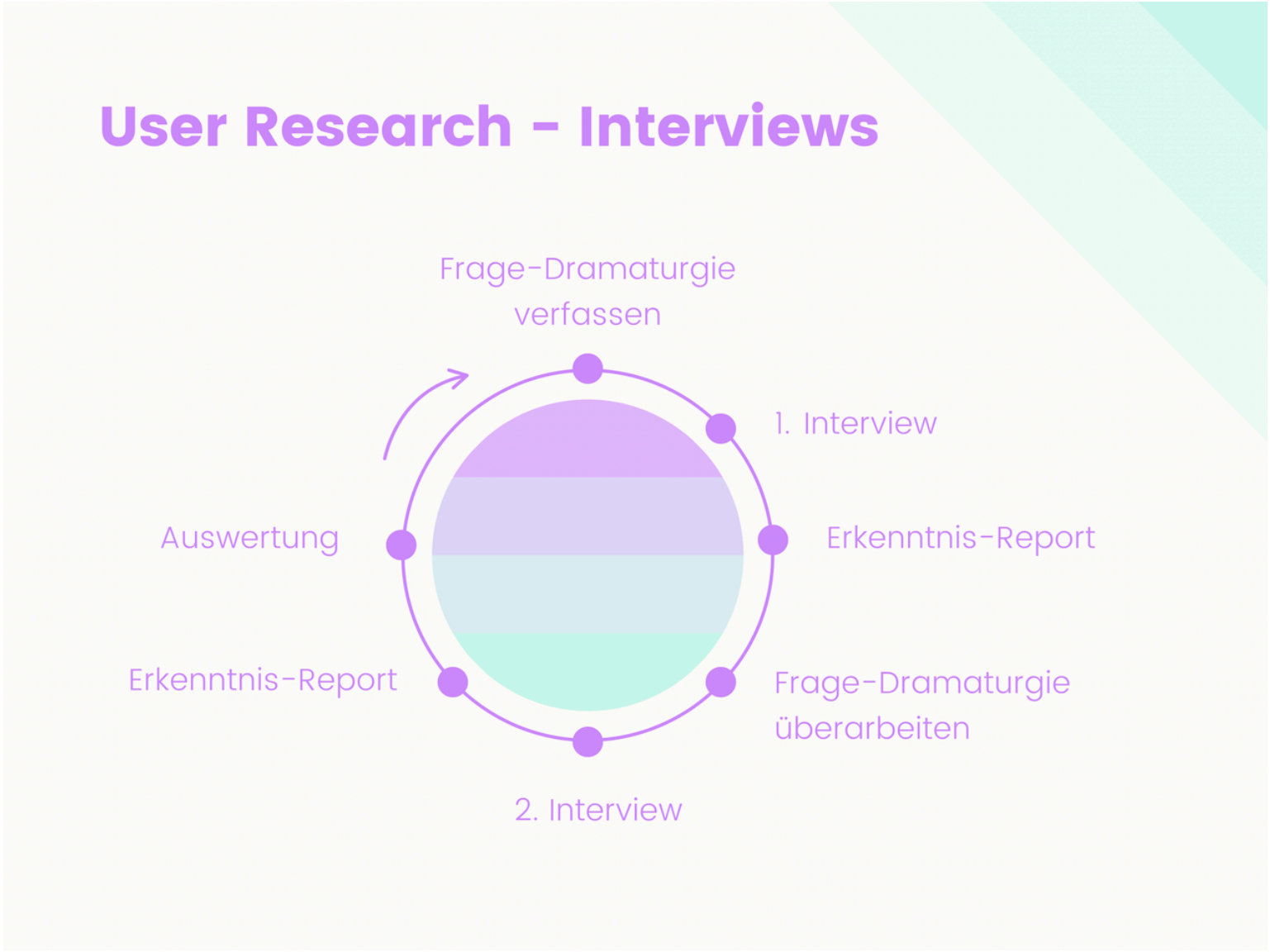


Abbildung 29: Folie User Research - Interviews



Abbildung 30: Folie Erkenntnisse aus Interviews

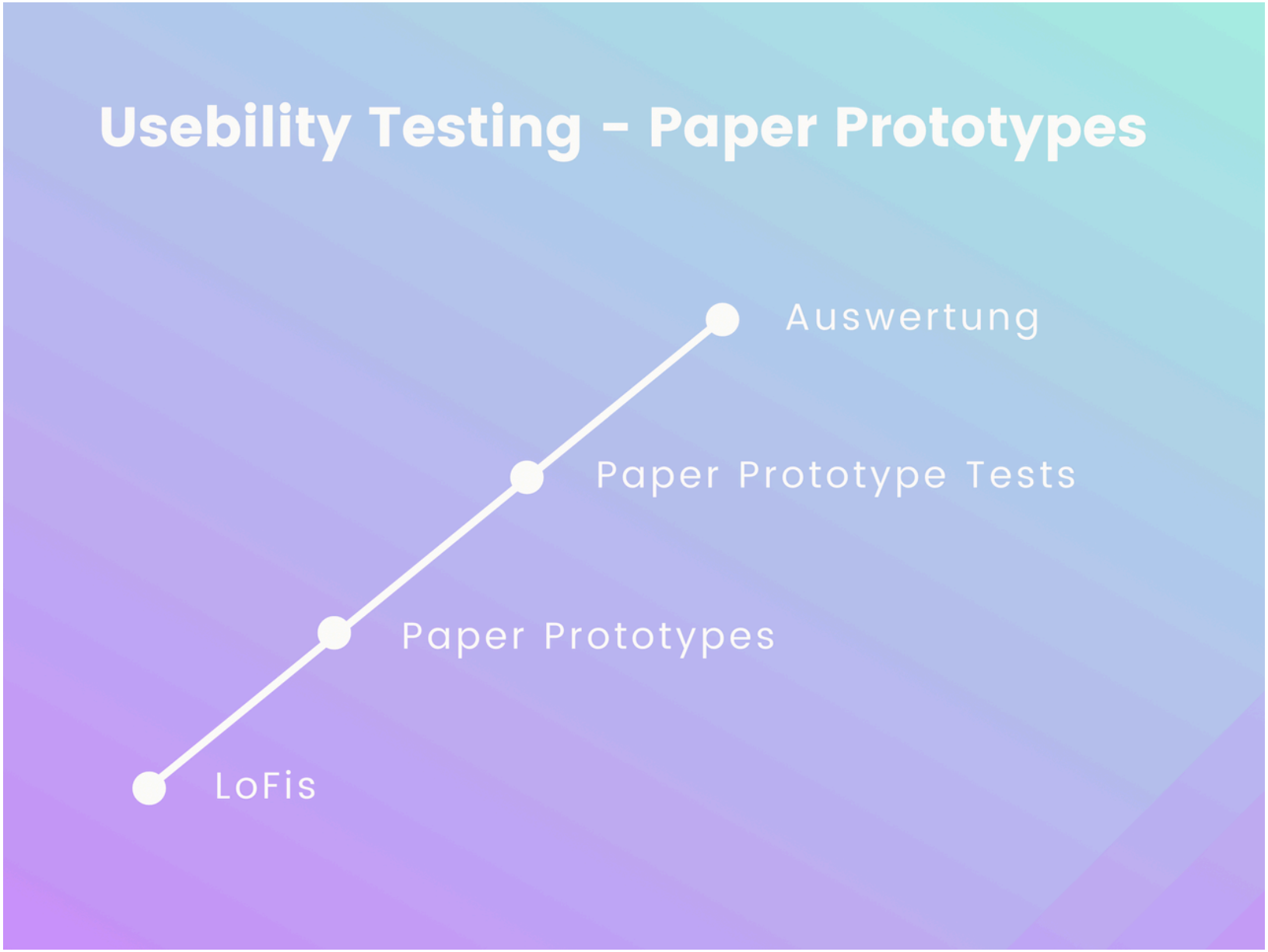


Abbildung 31: Usebility Testing - Paper Prototypes

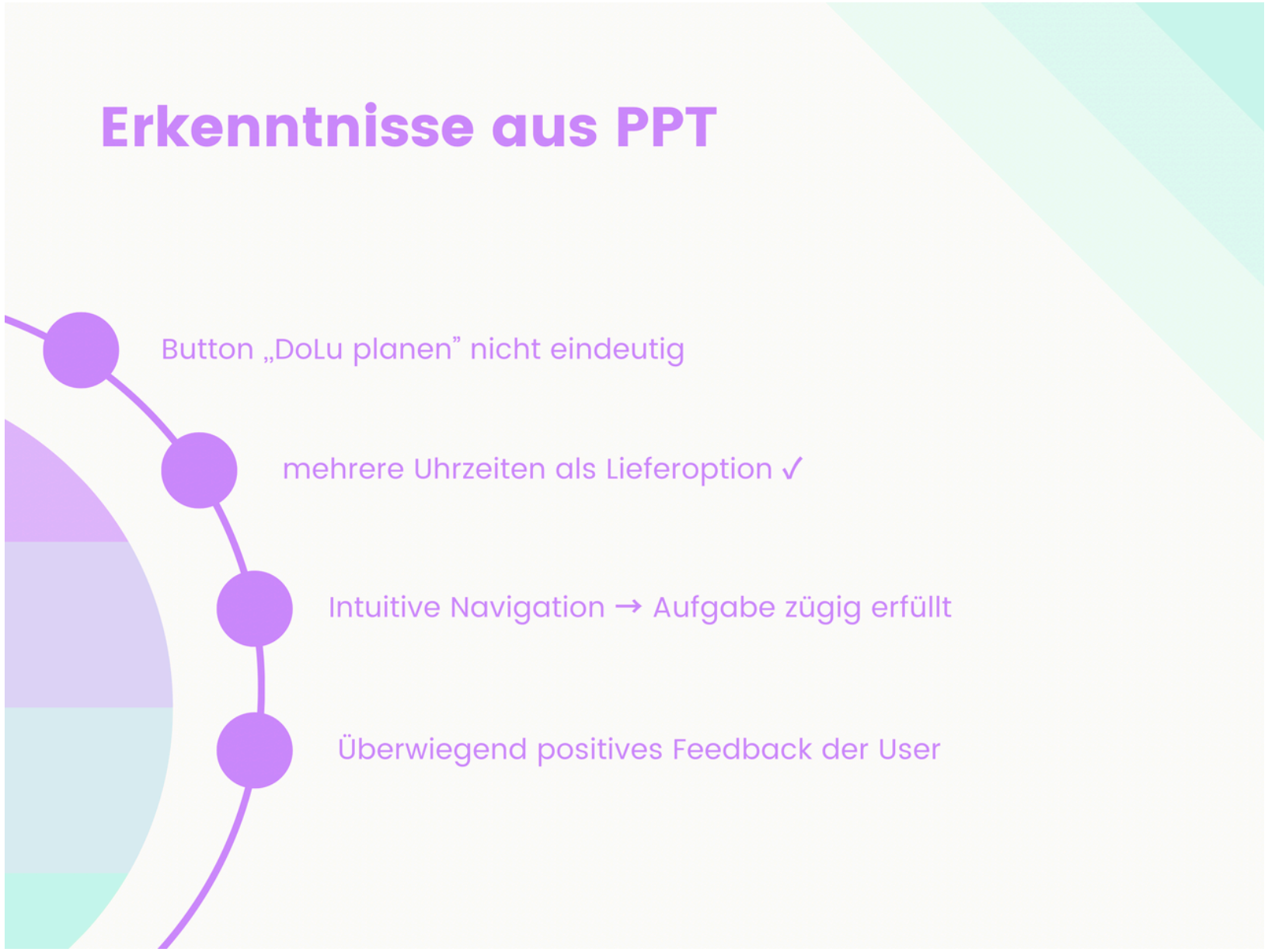


Abbildung 32: Erkenntnisse aus PPT

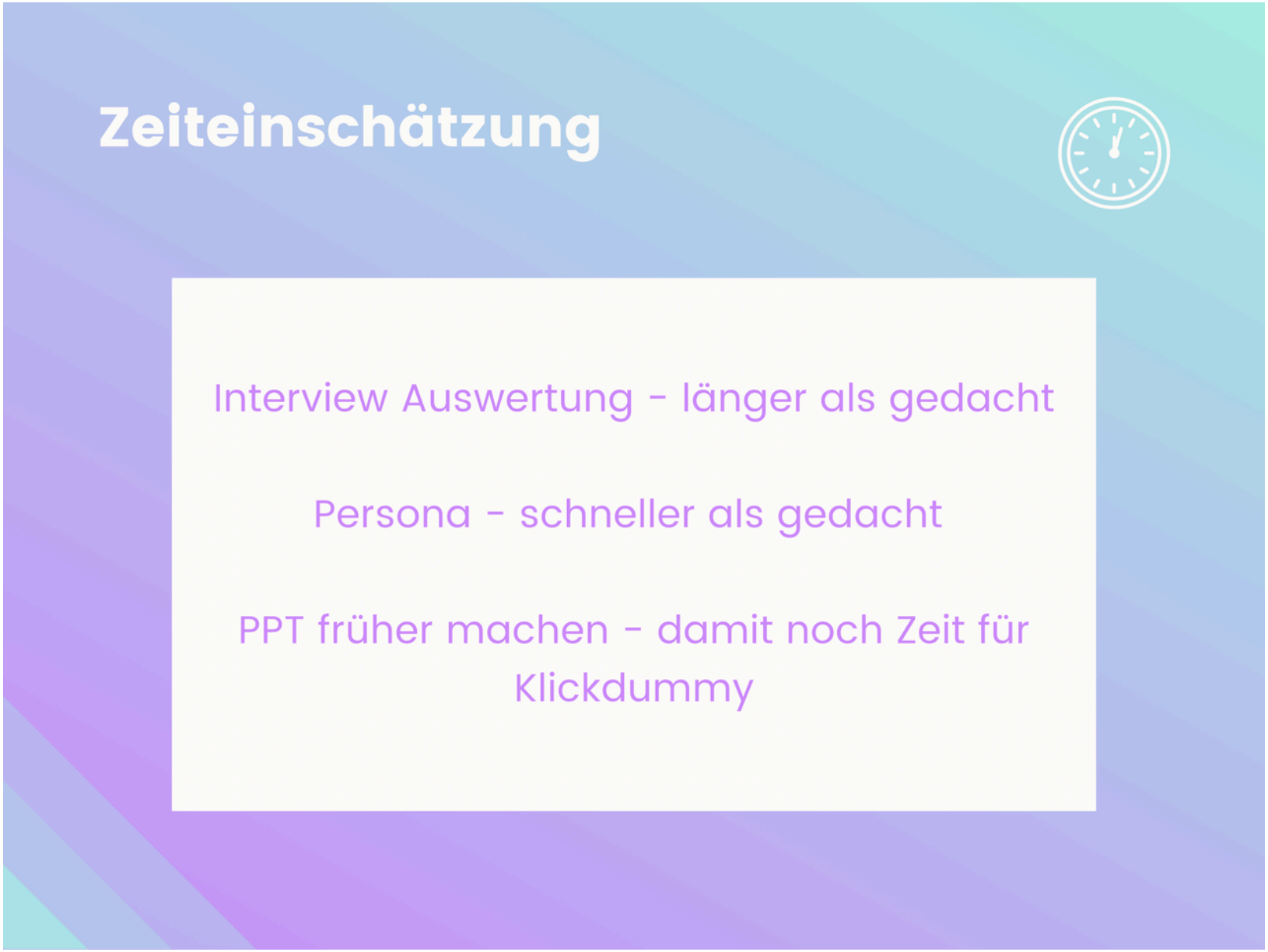


Abbildung 33: Zeiteinschätzung



Abbildung 34: Anwendungs-Planung

L - Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Interview gestalten 1 (S.9)
Abbildung 2: Interview gestalten 2 (S.9)
Abbildung 3: Erkenntnis Report 1 (S.10)
Abbildung 4: Auswertung Interview 1 (S.11)
Abbildung 5: Auswertung Interview 2 (1/2) (S.12)
Abbildung 6: Auswertung Interview 2 (2/2) (S.13)
Abbildung 7: Kategorisierungen/Erkenntnisse Interview 1 & 2 (S.15)
Abbildung 8: Polaritätenprofil (S.16)
Abbildung 9: Moderationsleitfaden Prototypen-Tests 1 (S.17)
Abbildung 9: Moderationsleitfaden Prototypen-Tests 2 (S.18)
Abbildung 10: PPT / Home-Screen (S.19)
Abbildung 11: PPT / DoLu Datum (S.20)
Abbildung 12: PPT / Rezept für Umfrage abgeben (S.21)
Abbildung 13: PPT / Rezept Zusammenfassung (S.22)
Abbildung 14: PPT / Rezept Abschicken (S.23)
Abbildung 15: PPT / Benachrichtigung erhalten (S.24)
Abbildung 16: PPT / Benachrichtigung Umfrage verfügbar (S.25)
Abbildung 17: PPT / Umfrage (S.26)
Abbildung 18: PPT / Benachrichtigung Umfrage ausgewertet (S.27)
Abbildung 19: PPT / Umfrage Ergebnis (S.28)
Abbildung 20: PPT / Partnermarkt wählen (S.29)
Abbildung 21: PPT / Lieferort und Lieferzeit wählen (S.30)
Abbildung 22: PPT / Bestellung abgeschlossen (S.31)
Abbildung 23: Einverständniserklärungsschreiben Interviews (S.34)
Abbildung 23: Einverständniserklärung Interview 1 (S.35)
Abbildung 24: Einverständniserklärung Interview 2 (S.35)
Abbildung 25: Einverständniserklärungsschreiben Paper-Prototypes (S.36)
Abbildung 26: Einverständniserklärung PPT 1 (S.37)
Abbildung 27: Einverständniserklärung PPT 2 (S.37)
Abbildung 28: Einverständniserklärung PPT 3 (S.38)
Abbildung 29: Folie User Research – Interviews (S.39)
Abbildung 30: Folie Erkenntnisse aus Interviews (S.40)
Abbildung 31: Usebility Testing – Paper Prototypes (S.41)
Abbildung 32: Erkenntnisse aus PPT (S.42)
Abbildung 33: Zeiteinschätzung (S.43)
Abbildung 34: Anwendungs-Planung (S.44)